

# Die Religion der Bürger

Herausgegeben von  
GEORG PFLEIDERER  
und HARALD MATERN

---

**Mohr Siebeck**

# Die Religion der Bürger





# Die Religion der Bürger

Der Religionsbegriff  
in der protestantischen Theologie  
vom Vormärz bis zum Ersten Weltkrieg

herausgegeben von  
Georg Pfeiderer und  
Harald Matern

Mohr Siebeck

GEORG PFLEIDERER, geb. 1960, Prof. Dr. theol.; 1987–1991 Assistent an der Universität Augsburg, 1995–1996 Forschungsaufenthalt am King's College London; 1996–1999 Assistent an der Universität München; 1999 Berufung zum Ordinarius für Systematische Theologie/Ethik an die Universität Basel; 2004–2006 und 2016–2018 Dekan ebenda.

HARALD MATERN, geb. 1982, Dr. theol., Pfarrer; 2009–2019 Assistent an der Professur für Systematische Theologie/Ethik, Universität Basel; 2017–2018 Visiting Scholar, Faculty of Divinity, University of Cambridge.

Publiziert mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

ISBN 978-3-16-159750-3 / eISBN 978-3-16-159751-0

DOI 10.1628/978-3-16-159751-0

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

2021 Mohr Siebeck Tübingen. [www.mohrsiebeck.com](http://www.mohrsiebeck.com)

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Das Buch wurde von Textservice Zink in Schwarzach gesetzt, von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und gebunden.

Printed in Germany.

Gewidmet sei dieses Werk dem Andenken von  
ERNST FEIL (1932–2013),  
der es initiiert hat und der dessen Entstehungsgeschichte  
in ihren Anfängen noch erleben durfte.



## Vorwort

Der vorliegende Band zur Geschichte des Religionsbegriffs in der deutschsprachigen Theologie zwischen Vormärz bzw. ca. 1830 und dem Ersten Weltkrieg hat ein grosses Volumen. Er versammelt – nebst einer umfangreichen Einleitung – vierundvierzig Einzelbeiträge. Allein dies mag die grosse Bedeutung anzeigen, die dem Religionsbegriff in dieser formativen Phase neuzeitlicher protestantischer Theologie zukommt.

Ungeachtet solchen Umfangs ist das vorliegende Werk in mehreren Hinsichten bewusst limitiert. Die Einleitung wird über die Gründe und Hintergründe Auskunft geben. Sie hängen, so viel sei an dieser Stelle bereits erwähnt, vor allem damit zusammen, dass das hier zur Publikation gebrachte Projekt aus einer interdisziplinären Forschungskoooperation hervorgegangen ist, an der die katholische Theologie, die Religionsphilosophie sowie die Religionswissenschaft beteiligt waren. Fortgesetzt werden sollte auf diese Weise das grosse vierbändige Werk von Prof. Dr. Ernst Feil (1932–2013) zur Geschichte des Religionsbegriffs in der abendländischen Theologie- und Philosophiegeschichte. Ernst Feil selbst hatte diese Kooperation in seinen letzten Lebensjahren angeregt. Wir freuen uns, dass wir hier nun die Ergebnisse unseres Teilprojekts vorlegen können. Diejenigen anderer Teilprojekte werden hoffentlich in naher Zukunft folgen.

Die Entstehung des vorliegenden Werkes wurde vor allem durch die Förderung des Schweizerischen Nationalfonds ermöglicht. Dieser finanzierte 2013–2016 die Stelle eines Projektkoordinators, die Dr. Harald Matern innehatte. Hierfür danken wir dem SNF und seinen Verantwortlichen sehr. An der Abfassung des erfolgreichen Antrags war Pfr. PD Dr. Alexander Heit in seiner damaligen Assistenzfunktion wesentlich beteiligt, wofür wir ihm herzlich danken.

Aufgrund des Auslaufens der Projektmittel, des Umfangs und der Komplexität des Projekts, die uns die Abfassung einer ebenfalls umfangreichen Einleitung geraten lassen zu sein schien, sowie aufgrund des recht komplexen und zeitaufwändigen Begutachtungsverfahrens und einiger weiterer kontingenter Umstände, die grossenteils die Herausgeber zu verantworten haben, kam es bei der Vorbereitung der Publikation zu beträchtlichen Verzögerungen, welche die Geduld und die Kooperationsbereitschaft der zahlreichen beteiligten Autorinnen und Autoren auf eine Ausdauerprobe stellten. Hierfür, wie grundsätzlich für ihre aktive Teilnahme am Projekt, danken wir den Kolleginnen und Kollegen herzlich!

Für die im Rahmen der Antragstellung an den SNF für eine Druckbeihilfe erstellten differenzierten Fachgutachten danken wir Prof. em. Dr. Lucian Hölscher (Bochum) und Prof. Dr. Christophe Chalamet (Genf); ihre wertvollen Hinweise kamen der abschliessenden Überarbeitung des Manuskripts sehr zugute. Für die dabei zu findenden Kompromisse zwischen Detailperfektion und Fertigstellung des Gesamtmanuskripts, mithin für dessen Endgestalt, sind selbstverständlich gleichwohl nicht sie, sondern die Herausgeber verantwortlich.

An der Erarbeitung des satzreifen Manuskripts waren über die Jahre zahlreiche Hände und Köpfe beteiligt. Dazu zählen vor allem die studentischen Hilfsassistenten Tanja Manz, Julia Vitelli, Annina Voellmy und Rahel Weber. Die redaktionelle Verantwortung für die Erstellung des finalen Manuskripts lag wesentlich bei Bruno Biermann, dessen wissenschaftliche und technische Doppelkompetenz der Erstellung des Gesamtmanuskripts sehr zugute kam. Nach seinem Ausscheiden im September 2020 hat glücklicherweise Ruben Cadonau seinen Stab übernehmen und ins Ziel tragen können. Allen diesen Mitarbeitenden sind wir zu grossem Dank verpflichtet, den wir hier gerne abstaten!

Ebenso dankbar sind wir dem Verlag Mohr Siebeck und seinen Mitarbeitenden, vor allem dem Verlagsleiter Dr. Henning Ziebritzki und den Programmleiterinnen Frau Dr. Katharina Gutekunst und Frau Elena Müller sowie Herrn Matthias Spitzner für die Aufnahme in ihr Verlagsprogramm und die kompetente, kooperative redaktionelle Betreuung.

Einen beträchtlichen Anteil an den Kosten für die Erstellung des Manuskripts bzw. die parallel zur Buchveröffentlichung erfolgende Open Access-Publikation hat der SNF übernommen, wofür wir ihm bzw. seinen Verantwortlichen wiederum sehr dankbar sind.

Für weitere Zuschüsse zur Finanzierung der umfangreichen Redaktionsarbeiten danken wir den Kuratoren der Johannes Oekolampad-Stiftung sowie denjenigen der Elisabeth Jenny-Stiftung in Basel.

Basel, im November 2021

Georg Pfeleiderer und Harald Matern

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	VII
-------------------	-----

## Einleitung

„Religion“. Zur Innovationsgeschichte deutschsprachiger protestantischer Theologien im 19. Jahrhundert. HARALD MATERN . . . . .	3
---	---

Vorbemerkungen: Zu Zuschnitt und Grenzen des Sammelwerks sowie zur Funktion der Einleitung . . . . .	3
--	---

1. Religion – Grundbegriff europäischer Kultur und protestantischer Theologie im 19. Jahrhundert . . . . .	8
2. Protestantisch-theologisches Interesse am Religionsbegriff . . . . .	18
3. „Religion“ in der Theologiegeschichtsschreibung des 19. Jahrhunderts . . . . .	32
4. Theologiegeschichte als Religionsbegriffsgeschichte . . . . .	51
5. Innovationsgeschichten. Auf dem Weg zu einer Theorie gelebter Religion . . . . .	72
5.1 Politisierung, Individualisierung und Moralisierung von „Religion“ – und die ‚neue Wissenschaftlichkeit‘ (ca. 1830–ca. 1870) . . . . .	76
5.2 Die Allgemeinheit der Vernunft und die Besonderheit des Religiösen. „Religion“ in der Formierungsphase der modernen Nationalstaaten (ca. 1830–1870) . . . . .	90
5.3 Kulturkämpfe, die Repolitisierung, Pluralisierung, Vergeschichtlichung und (theologische) Kritik von „Religion“ (ca. 1870–1914) . . . . .	114
5.4 Empirische Diversifizierung und kulturell-politische Synthetik: „Religion“ in den Weltanschauungskämpfen der Hochindustrialisierungsgesellschaft (1871–1918) . . . . .	139
5.5 Coda . . . . .	159

## I. Die Allgemeinheit der Vernunft und die Besonderheit des Religiösen. „Religion“ in der Formierungsphase des modernen Nationalstaats (1830–1870)

I.1. „Vermittlungstheologie“: Die Eigenständigkeit der „Religion“ in der Kultur . . . . .	197
---	-----

„Sinn und Geschmack fürs Unendliche“. Der Begriff der Religion bei Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher (1768–1834). JÖRG DIERKEN . . . . .	197
--	-----

Anthropologisch-ästhetische Religionstheorie. Der Religionsbegriff Wilhelm M. L. De Wettes (1780–1849). MARKUS IFF . . . . .	213
Die erlösende Offenbarung der wahren Religion. Carl Immanuel Nitzsch (1787–1868). MARKUS FIRCHOW . . . . .	231
Das Christentum als „schlechthin vollkommene Religion“. Zum Verhältnis von Religion und Texthermeneutik bei Friedrich Lücke (1791–1855). ALF CHRISTOPHERSEN . . . . .	253
„Religion“ als integrative Kraft. Zum Religionsbegriff bei Carl Christian Ullmann (1796–1865). HARALD MATERN . . . . .	268
Protestantismus als Dienst an der Religion: Daniel Schenkel (1813–1885). DOROTHEA NOORDVELD-LORENZ . . . . .	282
Zwischen Hegel und Schleiermacher. Der Religionsbegriff bei Carl Schwarz (1812–1885). MALTE DOMINIK KRÜGER . . . . .	294
<i>I.2. Spekulative Wahrheit und geschichtliche Realität der „Religion“ – die theologische Idealismusrezeption . . . . .</i>	<i>305</i>
Christliche Religion vor der Herausforderung der neuzeitlichen Religionskritik. Zum Religionsbegriff von Carl Daub (1765–1836). EWALD STÜBINGER . . . . .	307
Konkretes Leben, partikulare Differenz und die Wirklichkeit des Absoluten. Der Religionsbegriff bei Philipp Konrad Marheineke (1780–1846). CORNELIA RICHTER . . . . .	327
Der „Organismus der übersinnlichen Welt“. Zum Religionsbegriff bei Christian Hermann Weisse (1801–1866). MATTHIAS NEUGEBAUER . . .	356
Das Religionsverständnis Ferdinand Christian Baur (1792–1860) zwischen Idealismus und Historismus. MICHAEL MURRMANN-KAHL . .	386
Idee und Geschichte. Der Religionsbegriff im Werk von David Friedrich Strauss (1808–1874). CHRISTIAN DANZ . . . . .	406
Auf Augenhöhe mit der Moderne. Der Religionsbegriff Richard Rothes (1799–1867). MICHAEL MOXTER . . . . .	421
Identität und Transzendenz. Zur metaphysikkritischen und ontologischen Relevanz des Religionsverständnisses von Søren Kierkegaard (1813–1855). ELISABETH GRÄB-SCHMIDT . . . . .	433

<i>I.3. Gefühl, Gewissheit und Autorität: Erweckung und konfessionelle Theologien</i> . . . . .	455
<i>I.3.1. Erweckung</i> . . . . .	455
„Pectus est, quod theologum facit“. Religionsbegriff und Frömmigkeitsgeschichte bei August Neander (1789–1850). PETER SCHÜZ . . . . .	457
Erfahrung und Offenbarung. „Religion“ bei August Tholuck (1799–1877). JOHANNA HESTERMANN . . . . .	473
Religion als grundlegendes Orientierungssystem. Der Religionsbegriff bei Ernst Wilhelm Hengstenberg (1802–1869). MATTHIAS A. DEUSCHLE . . . . .	489
Die Auffassung von Religion bei Ludwig Harms (1808–1865), dem Erweckungsprediger der Lüneburger Heide. JOBST RELLER . . . . .	503
<i>I.3.2. Konfessionelle Theologien</i> . . . . .	523
Religion in der Heilsgeschichte. Johann Christian Konrad von Hofmann (1810–1877). WALTER SPARN . . . . .	525
Extra ecclesiam nulla salus est. Wilhelm Löhes (1808–1872) ekkleziologische Religionskritik. NADINE HAMILTON . . . . .	538
Das Christentum als wahrhaft menschliche Religion der Liebe. Gottfried Thomasius (1802–1875). HANS SCHWARZ . . . . .	556
<i>I.4. Die freie Wissenschaft der „Religion“: Liberale Theologien in der Schweiz</i> . . . . .	571
Die Vermessung des Glaubens. Zum Religionsbegriff bei Alois Emanuel Biedermann (1819–1885). MATTHIAS NEUGEBAUER . . . . .	573
Zwischen Gefühlsahnung und logischer Bewusstseinsentwicklung. Alexander Schweizers (1808–1888) Religionsbegriff im Spannungsfeld von Schleiermacher und Hegel. PIERRE BÜHLER . . . . .	592
„Religion“ als praktischer Programmbegriff. Ernst Friedrich Langhans (1829–1880). STEPHAN JÜTTE . . . . .	606

II. Empirische Diversifizierung und kulturell-politische Synthetik:  
 „Religion“ in den Weltanschauungskämpfen  
 der Hochindustrialisierungsgesellschaft (1871–1918)

<i>II.1. Das Reich im Reich – die moralische „Religion“ der Ritschl-Schule</i> . . . . .	621
Religion als Selbstdeutung des Geistes. Der Religionsbegriff bei Albrecht Ritschl (1822–1889). ARNULF VON SCHELIHA . . . . .	623
Vertrauen stiften in der Krise der Sittlichkeit. Der Begriff der Religion bei Wilhelm Herrmann (1846–1922). DIETRICH KORSCH . . . . .	644
Wissenschaftliche Ansätze zur Erforschung des Christentums im Kontext der Religionsgeschichte bei Julius Kaftan (1848–1926). FOLKART WITTEKIND . . . . .	658
Praktische Theologie als „religionswissenschaftlich begründete Religionspädagogik“. Das Programm und Religionsverständnis Friedrich Niebergalls (1866–1932). FRIEDRICH SCHWEITZER . . . . .	671
Kulturgeschichte – Empirie – Phänomenologie. Zur Deutung von Religion und religiöser Erfahrung im Werk von Richard Kabisch (1868–1914). MATTHIAS HEESCH . . . . .	684
Die christliche Welt und der Gott der Geschichte. Zum Religionsbegriff bei Martin Rade (1857–1940). ANNE KÄFER . . . . .	700
<i>II.2. Wahrheit und Geltung der geschichtlichen „Religion“</i> . . . . .	717
Religiöser Trieb und frommes Gefühl. Der Begriff der Religion bei Richard Adelbert Lipsius (1830–1892). MARKUS IFF . . . . .	719
„Religionsphilosophie auf geschichtlicher Grundlage“. Zur spekulativen Religionsphilosophie Otto Pfeleiderers (1839–1908). MARTIN LAUBE . . . . .	736
„Die ganze Scholastik, die mit solchen Definitionen heute noch getrieben wird, ist veraltet.“ Kritik und Konstruktion des Religionsbegriffs bei Ernst Troeltsch (1865–1923). FRIEDEMANN VOIGT . . . . .	754
Gelebte Religion ohne Dogma und Kirche. Zum Religionsbegriff bei Adolf von Harnack (1851–1930). HARALD MATERN . . . . .	770

Die Erfahrung des Heiligen. Religion bei Rudolf Otto (1869–1937). JÖRG LAUSTER . . . . .	803
Leben mit den Göttern. Religion zwischen subjektiver Anschauung und geschichtlicher Genese. Paul Wernle (1872–1939). LUCIUS KRATZERT . . . . .	815
<i>II.3. Lebendige Gemeinschaft der „Religion“: Erweckung und konfessionelle Theologien . . . . .</i>	<i>827</i>
Biblischer Christus und religiöse Kommunikation. Der Religionsbegriff bei Martin Kähler (1835–1912). THORSTEN DIETZ . . . . .	829
Gottes Wirksamkeit, menschlich wahrgenommen. Der Religionsbegriff bei Adolf Schlatter (1852–1938). JOHANNES VON LÜPKE . . . . .	844
„Die Religion soll das Leben sein“. Zu Christoph Friedrich Blumhardts (1842–1919) vielfältiger Verwendung des Religionsbegriffes. MATTHIAS D. WÜTHRICH . . . . .	859
Das ultimative Entweder/Oder. Zur Gewissheit der Religion bei Karl Heim (1874–1958). HARTMUT VON SASS . . . . .	877
Aporien und Innovationen Karl Holls (1866–1926) in der Konstellation mit Max Weber und Ernst Troeltsch. HEINRICH ASSEL . . . . .	890
<i>II.4. Religionskritik und soziale Gestaltung: Theologien der Jahrhundertwende in der Schweiz . . . . .</i>	<i>909</i>
„Die Religion vertritt sich selbst oder sie ist nicht zu vertreten“. Der Begriff der Religion bei Franz Overbeck (1837–1905). FRANK BESTEBREURTJE . . . . .	911
„Der lebendige Gott“ als religiös-soziale Weltanschauung. Der Beitrag Hermann Kutters (1863–1931) zum Religionsdiskurs der Moderne. GEORG PFLEIDERER . . . . .	928
Eigensinnige Gegenbewegung. Revisionen im Religionsbegriff Leonhard Ragaz' (1868–1945). TORSTEN MEIREIS . . . . .	947

## Schluss

Ausblick. „Religion“, ein unvollzogener Abschied? HARALD MATERN . . . . .	969
Epilog. „Religion“ und „Säkularisierung“ in der deutschsprachigen protestantischen Theologie des 20. Jahrhunderts. HARALD MATERN . . .	995
Biogramme der Verfasserinnen und Verfasser . . . . .	1003
Personenregister . . . . .	1011
Sachregister . . . . .	1019

# Einleitung



# „Religion“. Zur Innovationsgeschichte deutschsprachiger protestantischer Theologien im 19. Jahrhundert

HARALD MATERN

Vorbemerkungen: Zu Zuschnitt und Grenzen des Sammelwerks  
sowie zur Funktion der Einleitung

Die nachfolgenden Überlegungen haben einleitenden Charakter. Sie führen in Fokus und Zielsetzung des Gesamtprojekts ein, stellen methodologische Erwägungen an und erkunden die Tragweite und Einschränkungen, die mit dem hier verfolgten spezifischen Zugriff auf die Theologiegeschichte des deutschsprachigen Protestantismus im 19. Jahrhundert verbunden sind. Vorweg seien zusammenfassend und genauere Angaben im weiteren Gang dieser Einleitung vorwegnehmend einige wichtige Aspekte benannt.

## *Zu Zielsetzung, Geschichte und Limitationen des Projekts*

Das langjährige gemeinschaftliche Forschungsprojekt, dessen Ergebnisse im vorliegenden Band präsentiert werden, stellt die Geschichte des Religionsbegriffs in der deutschsprachigen protestantischen Theologie des 19. Jahrhunderts – genauer im Zeitraum zwischen ca. 1830 und dem Ersten Weltkrieg – in vierundvierzig Einzelanalysen dar. Ein vergleichbares Kompendium gibt es bisher nicht. Damit sollten gewichtige Forschungsdesiderate von vielfältigem Interesse weit über die protestantische Theologie und Theologiegeschichte hinaus erfüllt werden. In keiner Wissenschaftstradition der Vergangenheit, zumindest keiner theologischen, dürfte der Religionsbegriff intensiver, kontroverser und vielstimmiger diskutiert worden sein als in der hier verhandelten. Von der Intensität, der Differenziertheit, der Reichhaltigkeit, vom kontroversen Charakter, aber selbstverständlich auch von den Grenzen, Problemen und ideologischen Einseitigkeiten dieser Positionen und Diskurse, die heute jenseits der Fachgeschichtsschreibung großenteils vergessen sind, möchte der vorliegende Band einen Eindruck vermitteln. Dazu stützt er sich auf das kompetente Fachwissen von Forscherinnen und Forschern, die mit ihren jeweiligen Autoren und deren diskursivem Umfeld durch meist langjährige eigene Forschungsarbeit besonders vertraut sind.

Trotz dieser hohen Ansprüche gehen mit der konzeptionellen Anlage des Gesamtwerks zwangsläufig Begrenzungen einher. Bereits die sprachliche und

disziplinäre Beschränkung (auf die deutschsprachige Theologie) ist angesichts der weitläufigen diskursiven Verflechtungen protestantischer Theologiedebatten innerhalb wie außerhalb des deutschsprachigen Raums begründungspflichtig – aber auch -fähig. Abgesehen von pragmatischen Gründen ist die Beschränkung auch durch die Entstehungsgeschichte des Projekts bedingt. Dieses versteht sich, wie im Vorwort erwähnt, als explizite Fortführung der umfangreichen Forschungen Ernst Feils zum Religionsbegriff, die von ihm beginnend in der Antike bis in die Zeit um 1830 geführt werden konnten (vgl. dazu unten Abschn. 3.8.).<sup>1</sup> Ernst Feil hat jedoch selbst wahrgenommen, dass spätestens mit Beginn des 19. Jahrhunderts die Geschichte des Religionsbegriffs eine wissenschaftsgeschichtliche Differenziertheit erfährt, die einen einzelnen Bearbeiter definitiv überfordern muss. Aus diesem Grund versuchte er in seinen letzten Lebensjahren Kollegen aus mehreren Wissenschaftsdisziplinen für Fortsetzungsprojekte seiner Begriffsgeschichte zu gewinnen. Auf diese Anregung hin wurden mehrere kooperative Forschungsprojekte initiiert, die mit einem jeweils disziplinär begrenzten Fokus – Philosophie, katholische Theologie, Religionswissenschaft, protestantische Theologie – einen Bereich der Wissenschafts- und Diskursgeschichte von „Religion“ ab 1830 bearbeiten sollten. Von den genannten vier Forschungsprojekten ist bis dato einzig das protestantisch-theologische zum Abschluss gekommen, dessen Ergebnisse hier präsentiert werden (vgl. dazu unten Abschn. 4.).

Die im vereinbarten Gesamtprojekt liegende Beschränkung der Einzelprojekte hat für das hier vorgelegte den gewissen Nachteil, dass die für die Begriffsgeschichte von „Religion“ innerhalb der protestantischen Theologie sehr wichtigen Austausch- und Abgrenzungsprozesse protestantischer Autoren mit und gegenüber katholischen Theologen, zeitgenössisch neu entstehenden religionsbezogenen Disziplinen wie auch besonders gegenüber philosophischen Autoren (im Besonderen etwa der Religionskritik eines Marx oder Feuerbach) nur ansatzweise in den Blick genommen werden können.

Die Beschränkung auf den deutschsprachigen Bereich hingegen hat über den praktischen Grund sinnvoller Eingrenzung hinaus auch inhaltliche Gründe. So sehr die deutschsprachige protestantische Theologie des 19. Jahrhunderts von ihren europäischen und z. T. auch transatlantischen Vernetzungen zehrt und durch diese beeinflusst ist, so verschieden ist doch der Begriffsgebrauch in den unterschiedlichen Nationalsprachen. Selbst für einen

---

<sup>1</sup> Vgl. FEIL, ERNST: *Religio*, Bd. 1: Die Geschichte eines neuzeitlichen Grundbegriffs vom Frühchristentum bis zur Reformation [FKDG 36], Göttingen 1986; Bd. 2: Die Geschichte eines neuzeitlichen Grundbegriffs zwischen Reformation und Rationalismus (ca. 1540–1620) [FKDG 70], Göttingen 1997; Bd. 3: Die Geschichte eines neuzeitlichen Grundbegriffs im 17. und frühen 18. Jahrhundert [FKDG 79], Göttingen 2001; Bd. 4: Die Geschichte eines neuzeitlichen Grundbegriffs im 18. und frühen 19. Jahrhundert [FKDG 91], Göttingen 2007.

‚internationalen‘, in mehreren europäischen Sprachen präsenten Begriff wie den der Religion gilt: Begriffe lassen sich nicht deckungsgleich übersetzen und haben ihre eigenen nationalsprachlichen Geschichten (vgl. dazu unten Abschn. 4.).

Trotz der großen Zahl von Einzeldarstellungen konnte auch schon für den Diskursraum deutschsprachiger protestantischer Theologie Vollständigkeit natürlich nicht angestrebt werden. Die Auswahl der einzelnen untersuchten Autoren folgt unterschiedlichen Kriterien: Wirkmächtigkeit und Repräsentativität waren hauptsächlich bei der Auswahl leitend – in vollem Bewusstsein, damit auch theologiehistorische Konventionen zu bedienen, die nicht in allen Fällen auch inhaltlich begründet sein könnten. In einzelnen Fällen wurden aber auch bewusst unbekanntere, ‚vergessene‘ Theologen ausgewählt, die in Theologiegeschichten ansonsten eher am Rande rangieren. Gleichwohl spricht für diese Kriterien, dass gerade so eine neue Perspektive auf gängige theologiehistorische Darstellungsformate gegeben werden kann – auch wenn dadurch allein „Höhenkammliteratur“ in den Blick kommt (vgl. dazu unten Abschn. 4.).

Die meisten der ausgewählten protestantischen Theologen sind hinsichtlich ihres Arbeitsfeldes ganz oder größtenteils der Systematischen Theologie zuzurechnen. Die anderen theologischen Disziplinen, insbesondere die biblischen Fächer, kommen deutlich weniger zum Zug. Dies ist zum einen dem Gegenstand der Gesamtuntersuchung geschuldet; Reflexionen auf den Religionsbegriff gehören bekanntlich vor allem zum Arbeitsgebiet Systematischer Theologie. Gleichwohl würden sich gewiss auch bei (weiteren) Exegesen, insbesondere bei Alttestamentlern, etwa Bernhard Duhm, interessante Begriffsverwendungen finden lassen.

Teilweise ist die konkretere Auswahl auch durch pragmatische Gründe bedingt – wie etwa durch die zeitlichen Ressourcen und Arbeitspläne der vielen Forscherinnen und Forschern, die für dieses Projekt gewonnen werden konnten.

Da nicht ein Lexikon, sondern eine möglichst lesenswerte Gesamtgeschichte in Einzeldarstellungen beabsichtigt war, wurde darauf verzichtet, den Autorinnen und Autoren sehr genaue Vorgaben für die Gestaltung der Artikel zu machen. Individuelle Darstellungsformen bzw. Stilistiken wurden so weit wie möglich in Kauf genommen – in der Hoffnung, dass dadurch der intellektuelle Unterhaltungswert der Lektüre steige.

Allerdings haben aus den genannten i. w. S. pragmatischen Gründen auch wichtige Autoren nicht ausführlich bearbeitet werden können. Zu nennen sind hier etwa Christoph E. Luthardt, Theodor Kliefoth, Franz Hermann Reinhold Frank, Johann Tobias Beck, Isaak August Dorner und Julius Müller. Diesen schmerzlichen Auslassungen ist zum Teil durch eine summarische und problemorientierte Kurzdarstellung in der nachfolgenden Einleitung Rechnung getragen worden, die selbstverständlich keine ausführliche Darstellung

ersetzen kann. Für diejenigen Autoren, bei denen auch dies nicht möglich war, sei auf die jüngere Forschungsliteratur verwiesen.<sup>2</sup>

Die Zuordnung zur protestantischen Theologie wurde in der Regel nach Fakultätszugehörigkeit entschieden. In einigen Fällen, etwa bei Ernst Troeltsch, führt dieses Kriterium bekanntlich nicht zu einem eindeutigen Resultat. In einem Fall, nämlich bei dem dänischen Philosophen und Theologen Søren Kierkegaard, wurde diese Regel – wie auch die der Begrenzung auf den deutschen Sprachraum – bewusst ausser Kraft gesetzt. Die ausserordentliche Bedeutung und Wirkmächtigkeit, die dieser eigenständige Denker auf die deutschsprachige Theologie im 20. Jahrhundert ausgeübt hat, schien diese Ausnahme zu rechtfertigen.

Die temporalen Abgrenzungen des Untersuchungszeitraums (ca. 1830 – ca. 1914/18) erklären sich zum Teil ebenfalls aus der genannten Entstehungsgeschichte des Werks. Sie lassen sich, wie hinsichtlich des Beginns bereits angedeutet, aber auch sachlich begründen. Hierzu sei an dieser Stelle nur Folgendes gesagt: Spätestens um 1830 baut die protestantische Theologie auf den Schultern Schleiermachers stehend einen auch der Philosophie gegenüber selbständigen, wenn auch in diese vielfach verflochtenen, religionstheoretischen Diskursraum auf. Dabei nimmt das Werk Schleiermachers, das bekanntlich zeitlich hinter das Jahr 1830 um gut 30 Jahre zurückreicht wie auch (in deutlich abgeschwächter Form) dasjenige De Wettes eine grundlegende Orientierungsfunktion für die Folgegeschichte ein, die es geraten sein liessen, den Reigen der hier untersuchten Autoren mit diesen beiden Theologen zu eröffnen (und dabei Überschneidungen mit dem letzten Band der Tetralogie von Ernst Feil bewusst in Kauf zu nehmen). Ähnlich steht es mit dem Ende des Untersuchungszeitraums um den Ersten Weltkrieg. So sehr neuere Forschungen die epochale Differenz, welche Zeitgenossen und Nachgeborene mit diesem Datum verbinden, vielfältig zu relativieren unternommen haben,<sup>3</sup> so sehr ist doch auch zu erkennen, dass sich der protestantisch-theologische Diskurs über den Religionsbegriff nach dem Ersten Weltkrieg grundsätzlich neu sortiert und formatiert.

An sich wäre darum eine – analog zu dem hier Vorgelegten verfasste – Weiterführung der Untersuchung der Geschichte des Religionsbegriffs in der protestantischen Theologie durch das weitere 20. Jahrhundert bis in die aller-

<sup>2</sup> Vgl. etwa SLENCZKA, NOTGER: *Der Glaube und sein Grund*. F. H. R. von Frank, seine Auseinandersetzung mit A. Ritschl und die Fortführung seines Programms durch L. Ihmels [Studien zur Erlanger Theologie 1 = Forschungen zur systematischen und ökumenischen Theologie 85], Göttingen 1998; AXT-PISCALAR, CHRISTINE: *Ohnmächtige Freiheit. Studien zum Verhältnis von Subjektivität und Sünde bei August Tholuck, Julius Müller, Søren Kierkegaard und Friedrich Schleiermacher*, Göttingen 1996.

<sup>3</sup> Vgl. etwa PFLIEDERER, GEORG: *Theologie als Wirklichkeitswissenschaft. Studien zum Religionsbegriff bei Georg Wobbermin, Rudolf Otto, Heinrich Scholz und Max Scheler* [BHTh 82], Tübingen 1992.

jüngste Vergangenheit ein ebenso nötiges wie gewiss sehr lohnendes Unterfangen. Da dieses jedoch jenseits der Möglichkeiten der Projektverantwortlichen liegt und als solches Desiderat bleiben muss, bietet der vorliegende Band in einem Schlussteil wenigstens einen kleinen „Ausblick“ auf diese hier nicht mehr im Detail zu schreibende Geschichte. Als deren massgebliche Signatur lässt sich die Auseinandersetzung mit kulturellen und gesellschaftlichen Prozessen erkennen, die in der genannten Ära für gewöhnlich mit dem Begriff der „Säkularisierung“ beschrieben wurden (und noch werden). Mit einem diesem Zusammenhang gewidmeten „Epilog“ endet darum der hier vorgelegte Band.

### *Zur Funktion der Einleitung*

Angesichts der grossen Fülle der Einzelstudien erschien den Herausgebern und Projektleitern eine ausführliche und grundsätzliche Einleitung mit einem synthetischen Charakter nicht nur als sinnvoll, sondern geradezu als geboten. Dies war auch von Anfang an so vorgesehen. Die ursprüngliche Idee jedoch, auch diesen Text nochmals als ein Gemeinschaftswerk, nämlich der beiden Bandherausgeber, zu entwerfen, erwies sich aus mehreren Gründen als nicht praktikabel. Synthesen sind immer positionell und dürfen das auch sein. Der hier vorliegende Text hat den Charakter einer eigenen kleinen Monographie, die der Mitherausgeber des Bandes und hauptverantwortliche Projektleiter Georg Pfeleiderer lediglich als wissenschaftlicher Gesprächspartner begleitet hat. Verantwortung für den Inhalt trägt allein ihr Autor.

Dieser profitiert dabei selbstverständlich in großem Umfang von den in den Hauptteilen präsentierten Forschungsleistungen der Einzelstudien. Dennoch setzt die Einleitung teilweise bewusst andere Akzente und deutet Zusammenhänge anders als deren Autorinnen und Autoren. Die Einleitung ist damit bereits ihrer Intention nach nicht unbedingt getreue Wiedergabe des Inhalts der einzelnen Studien, sondern eine rekonstruktive Aneignung und Auseinandersetzung mit diesen. Als theologiehistorisches Narrativ partizipiert sie am Konstruktionscharakter dieses Genres.

Auf der so angeeigneten und interpretierten Basis der Einzelforschungsleistungen möchte die Einleitung so etwas wie eine auf den Religionsbegriff fokussierte Theologiegeschichte *in nuce* bieten. In diesem Rahmen und mit dieser Absicht bedient sie sich ihrerseits – unvermeidlich – des Religionsbegriffs. So sehr, wie im Folgenden zu rekapitulieren sein wird, der Religionsbegriff von seiner abendländisch-christlichen und gerade auch protestantisch-theologischen Entstehungs- bzw. Imprägnierungsgeschichte schwerlich ablösbar sein dürfte, so wenig ist er doch auch im heutigen – sich solcher Zusammenhänge bewussten – wissenschaftlichen Diskurs durch einen anderen, ‚sachlicheren‘, ‚neutraleren‘ Begriff ersetzbar. Begriff und „Sache“ scheinen, historisch wie systematisch, nicht vollständig von einander trennbar.

Mit der Wahl dieses Begriffs als Prisma von Analyse und Rekonstruktion geht folglich zwangsläufig eine dauernde Oszillation zwischen Objekt- und Metasprache einher. Tatsächlich aber eignet dieses Changieren, wie sich zeigen wird, bereits den untersuchten Theologien selbst und ist damit Teil der Begriffsgeschichte von „Religion“. Daher kann auch die ansonsten hilfreiche Unterscheidung objekt- und metasprachlicher Begriffsverwendung dort kaum durchgängig zur Anwendung kommen, wo der Religionsbegriff als analytisches Instrument eingesetzt wird. Um den so gegebenen Sonderstatus des Begriffs zu markieren, wird er in den folgenden einleitenden Erwägungen nahezu durchgängig in Anführungszeichen gesetzt.

Damit verbindet sich allerdings nicht der Anspruch, „Religion“ in der Perspektive einer historischen Diskursanalyse im (möglichen) strengen Sinne dieses Begriffs zu untersuchen (vgl. dazu unten Abschn. 4.). Eine solche Studie hätte die Wechselverhältnisse zwischen theologisch-akademischem und weiterem öffentlichen Begriffsgebrauch aufzuklären. Zu vermuten steht, dass in manchen Fällen starke Prägungen theologischer Religionsbegriffe durch spezifische Praxisformen vorauszusetzen sind (so etwa z. B. im Zusammenhang missionstheologischer Unternehmungen oder auch im Rahmen praxisorientierter Unterfangen wie der Inneren Mission). Auf der anderen Seite kann vermutet werden, dass akademisch ausgebildete Pfarrpersonen ihrerseits zu Multiplikatoren spezifischer theologischer Prägungen des Begriffs in ihren eigenen (gemeindlichen oder sonstigen) Praxiszusammenhängen werden konnten. Auf einer solchen Grundlage würde die Begriffsgeschichte vermutlich noch einmal eine äußerst starke regionale Differenzierung erfahren. Solche, sinnvollerweise wohl lokal begrenzte, Studien müssen hier als Forschungsdesiderate ausgewiesen bleiben, zu denen die Beiträge dieses Bandes hoffentlich eine Grundlage liefern können.

## 1. Religion – Grundbegriff europäischer Kultur und protestantischer Theologie im 19. Jahrhundert

„Religion“ gehört, wie angedeutet, unbestreitbar zu den Grundbegriffen der deutschsprachigen protestantischen Theologie. Dies gilt nicht erst für die Moderne und die Gegenwart. Spätestens seit der lutherischen Spätorthodoxie prägte der Begriff die konzeptionellen Grundentscheidungen protestantischer Dogmatiken und markierte die Reflexion darüber, was das „Wesen“ des Christentums angesichts seiner konfessionellen Pluralität sei.<sup>4</sup> Selbstverständ-

---

<sup>4</sup> Vgl. SCHRÖDER, MARKUS: Die kritische Identität des neuzeitlichen Christentums. Schleiermachers Wesensbestimmung der christlichen Religion [BHTh 96], Tübingen 1996.

lich ist „Religion“ keine Erfindung des Protestantismus<sup>5</sup> – noch hat die protestantische Theologie einen Deutungsprimat für diesen Begriff. Vielmehr ist von einer überbordenden Fülle von Definitions- und Deutungsversuchen auszugehen.<sup>6</sup> Religiöse Begriffe – und zu diesen zählt auch der Religionsbegriff in dieser Hinsicht – sind „umstrittene Begriffe“<sup>7</sup>, mit deren Bestimmung in der Neuzeit zumeist ein Streitbares Interesse an ihrem Gegenstand einhergeht. Für den *Religionsbegriff* selbst gilt allerdings, anders als für andere religiöse Begriffe, dass die Existenz seines Gegenstands nur insofern als umstritten gelten kann, als nicht das Vorhandensein von „Religion“, wohl aber ihre „Wahrheit“ fraglich bleiben *muss*. Gerade aus der konstitutiven Fraglichkeit der Sachgemessenheit desjenigen Vollzugs, der als „Religion“ bezeichnet wird, speist sich ein Teil der Dynamik der Debatten um seinen Begriff – und auch dessen Kritik. Religiös motivierte wie auch religionskritische neuzeitliche Religionsbegriffe gleichen sich darin, dass nicht die Existenz von Religion, wohl aber der Charakter bzw. die Existenz ihrer Gegenstände sowie deren Geltungsbereich konstitutiv umstritten sind. Zugleich aber kann alles, was als „Religion“ gilt, auch anders beschrieben werden. Daher geht mit der Bezeichnung von etwas als „Religion“ zugleich eine bleibende Unschärfe einher: Nicht das Vorhandensein, wohl aber die Erstreckung dessen, was „Religion“ ist oder sein soll, kann sehr unterschiedlich beschrieben werden.

Darin bildet die protestantische Theologie keine Ausnahme. Auch deshalb ist sie bis heute aufs Engste mit der Geschichte dieses Begriffs verbunden und hat sie in entscheidenden Hinsichten geprägt.<sup>8</sup> Denn sie zählt, neben der Philosophie<sup>9</sup> (und später der Philologie), zu denjenigen akademischen Diszipli-

<sup>5</sup> Vgl. zur Geschichte des Religionsbegriffs die vier Religio-Bände von Ernst Feil: FEIL, ERNST: *Religio*, Bd. 1–4.

<sup>6</sup> Vgl. stellvertretend für viele andere zuletzt KRÜGER, OLIVER: „Religion“ definieren. Eine wissenssoziologische Analyse religionsbezogener Enzyklopädistik, in: ZRGG 69/1 (2017), S. 1–46.

<sup>7</sup> HÖLSCHER, LUCIAN: Religiöse Begriffe im Widerspruch. Ein Versuch zur semantischen Struktur religiöser Sprache, in: Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte 107 (2013), S. 367–387, S. 367.

<sup>8</sup> Nicht umsonst gilt die zentrale Gründerfigur der modernen protestantischen Theologie, Friedrich Schleiermacher, nach wie vor als „Klassiker der Religionswissenschaft“, vgl. MICHAELS, AXEL (Hg.): *Klassiker der Religionswissenschaft*. Von Friedrich Schleiermacher bis Mircea Eliade, München 2010. Dass andere ihn nicht einmal zu deren „Wegbereitern“ zählen wollen, mag disziplinenpolitischen Erwägungen geschuldet sein, vgl. TWORUSCHKA, UDO: *Religionswissenschaft. Wegbereiter und Klassiker*, Köln 2011; vgl. zur häufig strittigen Verhältnisbestimmung von Religionswissenschaft und Theologie HJELDE, SIGURD: *Die Religionswissenschaft und das Christentum. Eine historische Untersuchung über das Verhältnis von Religionswissenschaft und Theologie*, Leiden 1994; ferner die Beiträge im Sonderheft „Religionswissenschaft – Theologie. Erkundungen einer strittigen Zuordnung“, BThZ 29/1 (2010), S. 6–179.

<sup>9</sup> Vgl. KRECH, VOLKHARD: *Wissenschaft und Religion. Studien zur Geschichte der Religionsforschung in Deutschland 1871 bis 1933*, Tübingen 2002, S. 9–22.

nen, die bei der Entstehung eines breiteren akademischen Religionsdiskurses zu guten Teilen Pate standen. „Der Religionsbegriff“, so kann aus theologischer Perspektive formuliert werden, „verdankt sich den Selbstverständigungsdebatten des neuzeitlichen protestantischen Christentums und ist ein modernes akademisches Reflexionskonstrukt.“<sup>10</sup> Auch wenn diese Aussage die Rolle „der“ protestantischen Theologie etwas überschätzen mag, zeigt sich in ihr doch zumindest die auch gegenwärtig zentrale Bedeutung von Begriff und Thema der „Religion“ für die protestantische Theologie.

Dass die Herausbildung eines wissenschaftlichen Religionsdiskurses zuerst in Europa stattfand, ist, historisch betrachtet, kein Zufall. Denn die Entwicklung einer Reflexionskultur von „Religion“ ist aufs Engste mit der Genese eines spezifischen Problembewusstseins verknüpft, das seinerseits in dieser Form und Weite ein Spezifikum der Geschichte der europäischen Kultur bildet. Zuerst im modernen Europa wurde „Religion“ als distinkte Größe wahrnehmbar und beschreibbar.<sup>11</sup> So betrachtet ist „Religion“ ein europäisches Exportprodukt. Die Konstruktion *anderer* „Religionen“ (als des Christentums, Judentums und des Islam) kann mit einigem Recht als Geschichte eines europäisch-universalistischen *Othering* beschrieben werden.<sup>12</sup>

Diese „europäische Religionsgeschichte“ – als Geschichte europäischer Deutungsdiskurse – beginnt nicht erst mit der Reformation. Ein Bewusstsein für die Pluralität und Eigenständigkeit von „Religion“ und eine von der Theologie unabhängige(re) philosophische und philologische Thematisierung von „Religion“ lassen sich bis in die italienische Frührenaissance verfolgen.<sup>13</sup> Den-

<sup>10</sup> DANZ, CHRISTIAN: Theologie als Religionskritik. Zum Kritikpotential der Religion, in: Appel, Kurt/Danz, Christian/Potz, Richard/Rosenberger, Sieglinde/Walser, Angelika (Hg.): Religion in Europa heute. Sozialwissenschaftliche, rechtswissenschaftliche und hermeneutisch-religionsphilosophische Perspektiven, Göttingen 2012, S. 25–40.

<sup>11</sup> Vgl. OSTERHAMMEL, JÜRGEN: Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2011: „Nur unter sehr seltenen gesellschaftlichen Bedingungen wurde Religion im Laufe des 19. Jahrhunderts zu, wie es in der soziologischen Theorie heißt, einem funktional ausdifferenzierten Teilsystem neben anderen solchen Systemen wie Recht, Politik oder Wirtschaft“ (a. a. O., S. 1239); vgl. auch ELSAS, CHRISTOPH: Religionsgeschichte Europas. Religiöses Leben von der Vorgeschichte bis zur Gegenwart, Darmstadt 2002.

<sup>12</sup> Vgl. MASUZAWA, TOMOKO: The Invention of World Religions. Or, How European Universalism was Preserved in the Language of Pluralism, Chicago/London 2005, S. 14–20. Tatsächlich können solche Prozesse im Kontext dieses Buches aufgrund der genannten Begrenzungen wenig untersucht werden, wenngleich sie auch im Rahmen der protestantischen Theologie gewiss von erheblichem Interesse wären.

<sup>13</sup> Vgl. GLADIGOW, BURKHARD: Europäische Religionsgeschichte seit der Renaissance, in: zeitenblicke 5/1 (2006), 04.04.2006, URL: [http://www.zeitenblicke.de/2006/1/Gladigow/index\\_html](http://www.zeitenblicke.de/2006/1/Gladigow/index_html) (abgerufen am 11.01.2018); GLADIGOW, BURKHARD: Art. Europäische Religionsgeschichte, in: Enzyklopädie der Neuzeit Online, Leiden 2014, URL: [http://dx.doi.org/10.1163/2352-0248\\_edn\\_a0988000](http://dx.doi.org/10.1163/2352-0248_edn_a0988000) (abgerufen am 11.01.2018); vgl. zu einer gegenwärtigen ‚Umsetzung‘ dieses Ansatzes NONGBRI, BRENT: Before Religion. A History of a Modern Concept, New Haven 2013. Besonders interessant ist hier Nongbris Auseinandersetzung mit

## Personenregister

- Adam, Armin 998, 1001  
Adloff, Kristlieb 519  
Albrecht, Christian 22, 122, 167, 181, 192,  
432, 540f., 756, 767f.  
Altermatt, Urs 86, 182  
Althaus, Paul 261, 567, 568  
Assel, Heinrich 890, 892–906  
Athanasius der Große 903  
Augustin(us) von Hippo 466, 776, 780,  
785, 891  
Axt-Piscalar, Christine 20, 623, 641f.
- Bachmann, Johannes 489, 501  
Bachmann, Philipp 527, 536  
Barth, Karl 18, 23, 32–34, 37f., 89, 100,  
102, 164, 170, 185f., 238, 245–249, 252,  
327f., 339, 342, 354, 473f., 478, 487, 535,  
592, 603f., 630, 643, 656f., 670, 710–714,  
782, 793, 797f., 802, 822, 842, 859–861,  
864, 866, 874f., 879f., 886, 889, 912, 924f.,  
928f., 931, 944–946, 960–963, 969–979,  
985f., 988, 991f., 1000  
Barth, Robert 948, 950  
Barth, Roderich 19, 172, 214, 229, 803f.,  
807, 814  
Barth, Ulrich 12, 22, 169, 175, 381, 384,  
403, 624f., 642, 807, 811, 814, 885, 889,  
972  
Bauer, Georg Lorenz 528  
Baumgarten, Marita 58  
Baumgarten, Sigmund Jacob 720, 734  
Baur, Ferdinand Christian 27, 84, 98, 104,  
111, 145f., 155, 193, 254, 292f., 307, 337,  
386–420, 457, 467–470, 563f., 630, 643,  
719, 736–738, 752f., 914, 922f.  
Baur, Wilhelm 504  
Bauspiess, Martin 388f., 392, 394, 399f.,  
403–405  
Beck, Johann Tobias 5, 87, 106f., 170, 193,  
528, 829f., 845, 850, 852  
Beck, Ulrich 932  
Becker, Judith 464, 472  
Bender, Wilhelm 659  
Bergunder, Michael 26  
Bernhardi, August Ferdinand 458  
Bernhardt, Reinhold 20, 24, 178
- Bestebreurtje, Frank 911f., 914–926  
Bestmann, Hugo Johannes 532  
Beyschlag, Karlmann 564, 568  
Beyschlag, Willibald 120, 231–233, 280  
Biedermann, Alois Emanuel 89, 112–114,  
129, 138, 145, 573–591, 618, 659, 720,  
919–923, 925  
Birkner, Hans-Joachim 199, 211, 372, 385  
Blaschke, Olaf 56, 174  
Blaufuss, Dietrich 544  
Blech, Karl Adolf 466, 471  
Bleek, Friedrich 233  
Blumhardt, Christoph Friedrich 89, 152,  
170, 859–876, 928, 933f., 941, 944, 948,  
950, 959, 963f.  
Blumhardt, Johann Christoph 107,  
Bockwoldt, Gerd 686, 698  
Bonhoeffer, Dietrich 475, 846, 860, 866,  
876, 981–984, 991–994, 996  
Bornemann, Wilhelm 700  
Bousset, Wilhelm 663, 669, 804, 815, 839  
Bronner, Georg Heinrich Wilhem 506, 516  
Bruch, Rüdiger vom 134, 148, 174, 416,  
418, 440, 442, 450, 508, 743, 793, 798,  
879, 893, 897  
Brunkhorst, Johann 512  
Brunner, Emil 246, 249f., 604, 859, 866,  
874, 938  
Brunner, Otto 49, 66, 180  
Bühler, Pierre 592, 594, 596, 598, 600, 602,  
604  
Bultmann, Rudolf 19, 656, 657, 837, 842,  
878f., 887, 889, 969, 982–992, 996
- Calvin, Johannes 490, 496, 500, 824, 891,  
902  
Campi, Emidio 593f., 601, 604f.  
Cancik, Hubert 68, 917, 923, 925f..  
Cancik-Lindemaier, Hildegard 917, 923,  
925f..  
Cassirer, Ernst 22, 183, 339, 355, 939  
Chamberlain, Houston Stewart 793f., 801  
Chamisso, Adelbert von 458f., 470  
Christophersen, Alf 24, 186, 192, 253f.,  
256, 258, 260, 262, 264, 266  
Clairvaux, Bernhard von 464, 471

- Claudius, Matthias 464  
 Clemens von Alexandrien 930  
 Collins Winn, Christian T. 869f.  
 Comte, Auguste 123, 172  
 Conze, Werner 66, 180  
 Costazza, Alessandro 86, 171, 181, 190  
 Cramer, Konrad 893, 905  
 Cremer, Hermann 829f.  
 Crusius, Otto 911, 924f.  
 Cusanus, Nicolaus 379  
  
 Danuser, Hermann 124, 171  
 Danz, Christian 10, 12, 20, 24, 43, 168f.,  
 171, 178, 187, 214, 229, 387, 389, 394,  
 402, 404, 406–420, 804, 807, 814, 885,  
 889, 922  
 Daub, Carl 79, 96, 233f., 251f., 270, 307–  
 326, 331, 342, 376, 413, 417, 419  
 de Chardin, Teilhard 880  
 de la Motte Fouqué, Friedrich Heinrich  
 458  
 de Wette, Wilhelm Martin Leberecht 20,  
 78, 86, 91–93, 96, 104, 107, 167, 213–230,  
 254f., 257, 263, 265, 266, 574  
 Delbrück, Ferdinand 233f., 251  
 Delbrück, Hans 792  
 Deuschle, Matthias A. 489–502  
 Deuser, Hermann 23, 172, 183, 433, 437,  
 440–442, 453, 657  
 Dibelius, Martin 170, 987f., 991  
 Dibelius, Otto 16  
 Dierken, Jörg 21, 165, 173, 197–212, 971,  
 976  
 Dietz, Thorsten 829–842  
 Diez, Heinrich Friedrich von 475  
 Dilthey, Wilhelm 469, 687, 697, 730, 734,  
 893, 899  
 Dorner, Isaak August 5, 100f., 129, 174,  
 178, 182–187, 263, 567, 734, 914  
 Drehsen, Volker 22, 128f., 172, 179, 183,  
 190  
 Drewes, Hans-Anton 924f.  
 Drews, Paul 700  
 Droysen, Johann Gustav 386, 390, 396  
 Duhm, Bernhard 5, 41, 756  
 Dunkel, Daniela 500, 810, 920  
  
 Ebeling, Gerhard 884  
 Eichhorn, Johann Gottfried 214, 412  
 Essbach, Wolfgang 27, 56, 64, 71, 79, 123,  
 160  
 Essen, Georg 133, 178  
 Evers, Dirk 21, 173  
  
 Fabricius, Cajus 630  
 Falckenberg, Richard 357  
 Feil, Ernst 4, 6, 9, 17, 48–51, 66, 76, 474–  
 477, 486  
 Feuerbach, Ludwig 94, 277f., 298, 407,  
 414, 534, 547f., 554, 601, 672, 899  
 Fichte, Immanuel Hermann 357–360, 370,  
 380, 384f., 396  
 Fichte, Johann Gottlieb 217, 279, 303, 396,  
 406, 458, 879, 881  
 Firchow, Markus 231–252  
 Fischer, Hermann 307, 325, 574, 624, 630,  
 641, 642, 645, 657, 836, 842, 860, 875  
 Fischer, Kuno 283  
 Fischer-Appelt, Peter 836, 842  
 Förster-Nietzsche, Elisabeth 914  
 Frank, Franz Hermann Reinhold 5f., 100,  
 178, 189, 526, 536, 557, 569, 629, 643,  
 659, 734, 804  
 Frey, Jörg 394  
 Friedrich, Constantin Paul 174  
 Friedrich, Norbert 133, 178  
 Fries, Jakob Friedrich 54, 149, 216–220,  
 223–230, 257, 393, 403, 808, 811  
 Fuchs, Carl 915  
  
 Gabler, Johann Philipp 214, 412  
 Gäbler, Ulrich 473, 487  
 Gebser, Jean 880  
 Geiger, Max 400  
 Gesenius, Wilhelm 275, 295  
 Ghillany, Friedrich Wilhelm 542  
 Gladigow, Burkhard 10, 174  
 Goethe, Johann Wolfgang 76, 458, 618,  
 692, 811, 824  
 Gogarten, Friedrich 797, 878f., 889, 996,  
 1001  
 Gräb-Schmidt, Elisabeth 433–454  
 Graf, Friedrich Wilhelm 12, 14f., 23f., 47f.,  
 56, 58f., 60, 65, 75, 77, 79, 102, 118f., 121,  
 126f., 129–134, 164, 169, 174, 177, 184,  
 192, 213, 230f., 251, 320, 326, 387, 393,  
 400, 404, 408, 419, 538, 739, 753, 758f.,  
 764, 769, 778, 782, 798, 802, 816, 822,  
 825, 838, 885, 889, 898, 900, 906, 926, 996  
 Graf, Rüdiger 969, 992  
 Grimm, Jakob 254  
 Grimm, Wilhelm 254  
 Groth, Friedhelm 863  
 Grözinger, Albrecht 20–23, 167f., 176,  
 181, 185  
 Gundert, Hermann 608f., 619  
 Gurlitt, Johann Gottfried 458f.

- Habermas, Rebekka 166, 751  
 Haeckel, Ernst 85, 123f., 128, 177, 179, 184, 194  
 Hamann, Johann Georg 845  
 Hamilton, Nadine 538–554  
 Harleß, Adolf 526, 532  
 Harms, Christian 504, 506  
 Harms, Ludwig (Louis) 29, 82, 106, 110, 503–521  
 Harnack, Adolf von 28, 30, 79, 110, 120, 132f., 138, 146–148, 154f., 176, 184, 187, 399, 462, 468f., 630, 643, 700, 770–802, 891, 893, 898, 902, 912, 914, 918, 970, 986, 993  
 Hartlieb, Elisabeth 62  
 Hartmann, Eduard von 173, 601  
 Hase, Karl von 400  
 Hatch, Edwin 784  
 Haussleiter, Johannes 526  
 Hebich, Samuel 608  
 Heesch, Matthias 684–698  
 Hegel, Georg Wilhelm Friedrich 19, 39, 45, 71, 76, 78, 95, 100, 112f., 172, 182, 198, 215, 228, 234–237, 242, 246f., 258, 294–302, 310f., 315, 317, 320f., 328–330, 339, 345, 348, 350, 355–360, 365f., 376, 381, 386–391, 394–398, 401, 407f., 412–414, 421, 424f., 433, 436, 448, 476, 534, 573–579, 589–594, 601, 603, 612, 630, 664, 720f., 733, 737, 740, 746, 751, 845, 899, 914  
 Heidegger, Martin 437, 881, 887, 912, 989  
 Heim, Karl 22, 153, 877–889  
 Hempelmann, Heinzpeter 846, 857  
 Hengstenberg, Ernst Wilhelm 80, 105, 275, 295, 466, 476, 489–501, 528  
 Henrich, Dieter 320, 326, 433  
 Herbart, Johann Friedrich 690, 697  
 Herder, Johann Gottfried 181, 219, 223, 228, 264, 899  
 Herlach, Ernst Ludwig von 497–501  
 Herms, Eilert 690, 693, 697–699  
 Herrmann, Rudolf 833  
 Herrmann, Wilhelm 54, 129, 141, 145, 151, 644–657, 665, 724, 767, 833–842, 962, 981, 986  
 Hestermann, Johanna 473–488  
 Heyne, Christian Gottlob 412  
 Hillermann, Horst 128, 184  
 Hippolyt von Rom 913  
 Hirsch, Emanuel 34–37, 102, 176, 358, 437, 444, 453, 574, 592, 739, 797, 894–897, 905f., 926, 976–980, 982, 984, 988, 990–994, 996  
 Hitzig, Julius Eduard 458f., 470  
 Hodgson, Peter C. 400  
 Hofer, Hans 541, 554  
 Hofmann, Johann Christian Konrad von 108f., 525–537, 561  
 Hök, Gösta 623  
 Holborn, Hajo 899  
 Holl, Karl 33, 154f., 504, 890–907, 976, 990  
 Hölscher, Lucian 55f., 188, 190  
 Hönig, Wilhelm 282  
 Hübinger, Gangolf 129, 131, 134, 174f., 765, 767, 769  
 Hübner, Thomas 862f.  
 Humboldt, Wilhelm von 83, 744  
 Husserl, Edmund 847, 881  
 Hutter, Leonhard 569  
 Iff, Markus 213–230, 719–734  
 Ihle, Elise 330  
 Ihmels, Ludwig 6, 189, 526, 536, 557, 569, 629, 643  
 Jacobi, Friedrich Heinrich 219, 225, 229, 271, 344, 396, 406, 458, 512  
 Jacobi, Justus Ludwig 462f., 466, 471  
 Jäger, Hans Ulrich 841  
 James, William 466, 660, 685–693, 697, 760  
 Janssen, Arnold 512  
 Jellinek, Georg 24, 192, 759, 769, 778, 802  
 Jesus von Nazareth 29, 76, 84f., 98, 100f., 110, 113, 132, 141f., 148, 151, 158, 179, 227, 256f., 260–263, 273f., 277, 281, 301f., 321, 333–336, 352f., 389, 392–408, 411–419, 460, 483f., 488, 505, 511–517, 526–533, 540, 542, 547, 549, 566f., 573f., 591, 593, 600, 605, 609, 611f., 615, 617f., 627, 650–653, 656, 660–664, 669, 677, 690f., 705, 709, 712, 729, 744, 763, 779–785, 789f., 798, 811, 821, 824, 829, 834–837, 842, 848–857, 861–872, 875, 896, 922  
 Joas, Hans 804, 814  
 Jülischer, Adolf 154, 896f., 914  
 Jüngel, Eberhard 249, 837, 842, 860, 887f.  
 Käbisch, David 682  
 Kabisch, Richard 143f., 684–699  
 Käfer, Anne 700–714  
 Kaftan, Julius 142, 630, 635, 643, 658–671, 775, 782, 802  
 Kähler, Martin 107, 150f., 464, 469, 471, 566, 829–843, 850

- Kant, Immanuel 54, 71, 140, 149, 215, 217,  
 225–228, 244, 279, 297, 327, 357, 360–  
 365, 369–371, 374–376, 381, 385, 388,  
 399f., 435–438, 447, 449, 452, 503, 550,  
 586, 589, 590, 603, 612, 631f., 657–659,  
 684, 686, 688, 723, 730, 734, 760f., 806f.,  
 819, 822, 844f., 879, 881, 919  
 Kantzenbach, Friedrich Wilhelm 551, 554  
 Kaufmann, Thomas 485, 516, 913  
 Kierkegaard, Søren 6, 101f., 167, 330, 355,  
 433–454, 474, 487, 842  
 Kinzig, Wolfram 793f.  
 Klaproth, Heinrich Julius 458  
 Kling, Christian Friedrich 459  
 Köpf, Ulrich 35, 392, 404  
 Koreff, David Ferdinand 458  
 Korsch, Dietrich 19, 180, 627, 644–656,  
 719, 772  
 Koselleck, Reinhart 12, 66, 84, 180, 191  
 Köstlin, Julius 54, 914  
 Kottwitz, Hans Ernst von 105, 473–476  
 Krafft, Johann Christian 557  
 Krapf, Johann Ludwig 506, 514–516  
 Kratzert, Lucius 815–824  
 Kraus, Hans-Christof 117, 176  
 Krech, Volkhard 64, 173  
 Kretschmar, Gottfried 403  
 Kruck, Günter 357, 366  
 Krüger, Gustav M. 232  
 Krüger, Klaus 330  
 Krüger, Malte Dominik 294–304  
 Krüger, Oliver 9, 66, 134  
 Kümmel, Werner Georg 399, 402  
 Kunz, Ralph 166, 179, 593f., 601, 604f.  
 Kuschel, Karl-Josef 869  
 Kutter, Hermann 157–159, 861, 928–945,  
 947, 949f., 956f.
- La Foye, Louis de 458  
 Lagarde, Paul de 41, 129, 475, 486,  
 915–918, 926  
 Landmesser, Christof 388f., 392, 394, 399,  
 403–405  
 Lang, Heinrich 79, 113, 138, 174  
 Lange, Dietz 412  
 Lange, Friedrich Albert 615, 724  
 Langhans, Daniel Friedrich 606  
 Langhans, Eduard 606  
 Langhans, Ernst Friedrich 29, 89, 114, 138,  
 606–619  
 Laplace, Pierre-Simon 601  
 Laube, Martin 20, 23, 168, 185, 736–752  
 Laudin, Gérard 86, 171, 181, 190
- Lauster, Jörg 214, 229, 484, 657, 803–814  
 Leese, Kurt 356  
 Lehmann, Hartmut 59, 60, 178, 193, 487  
 Lehmus, Theodor 556  
 Leibniz, Gottfried Wilhelm 199  
 Leimgruber, Stephan 605  
 Lejeune, Robert 863–865  
 Lejeune-Dirichlet, Peter Gustav 784  
 Leo, Per 116f.  
 Lessing, Eckhard 35, 41, 42, 575  
 Lessing, Gotthold Ephraim 13, 294, 304,  
 406, 418, 575, 819f., 824f.  
 Lhotzky, Heinrich 861  
 Liebner, Karl Theodor Albert 719  
 Lim, Hee-Kuk 872  
 Link, Christoph 123, 179, 793, 798  
 Lipsius, Richard Adelbert 100, 145, 178,  
 659, 719–735  
 Löhe, Johann Konrad Wilhelm 109f.,  
 506f., 521, 538–555, 561  
 Loofs, Friedrich 700  
 Lotze, Rudolf Hermann 356f., 370, 376,  
 378, 383–385, 579, 591, 623, 630, 635,  
 641, 642  
 Löwith, Karl 912  
 Lücke, Gottfried Christian Friedrich 93,  
 210, 212, 233, 252–267, 273, 368, 385,  
 436, 443, 469f.  
 Luckmann, Thomas 25, 126, 191  
 Luhmann, Niklas 16, 182, 324  
 Lüpke, Johannes von 224, 229, 844–858  
 Luther, Henning 672, 681  
 Luther, Martin 109, 122, 155, 167, 178,  
 182, 294, 303, 407, 418, 466, 490–492,  
 501, 551, 568, 645, 657f., 701f., 706, 776f.,  
 785, 799, 811, 824, 890–894, 897f.,  
 901–906
- Macchia, Frank D. 861  
 Marheineke, Philipp Konrad 96–98, 234,  
 251, 295, 307, 312, 315f., 321, 325,  
 327–355, 387  
 Marksches, Christoph 85, 193  
 Marx, Karl 4, 23, 89, 186, 277  
 Matern, Harald 3–194, 268–280, 336, 770,  
 803, 814, 929, 945, 969–1002  
 Mathys, Hans-Peter 20, 167, 214f., 228,  
 230  
 Mattmüller, Markus 861  
 Mayer, Emil W. 54  
 Meier, Albert 79, 86, 171, 181, 190  
 Meier, Klaus-Jürgen 863, 872f.  
 Melanchthon, Philipp 253, 490

- Mendel, David 457–459  
 Mendelssohn, Moses 406, 419  
 Metzger, Franziska 86, 182  
 Meyer, Katrin 53, 672, 683  
 Möhler, Adam 401  
 Mohn, Jürgen 52, 912  
 Moltmann, Jürgen 859, 874, 878, 889, 999f., 1002  
 Moritz, Hans 254, 774  
 Moser, Christian 593f., 601, 604f.  
 Moxter, Michael 421–432  
 Müller, Ernst 67f., 191, 995  
 Müller, Gotthold 409, 420  
 Müller, Johann Gerhard 50  
 Müller, Julius 5f., 167, 277, 281, 296, 461, 471, 474, 477, 487, 829  
 Müller, Karl Otfried 511, 520  
 Murrmann-Kahl, Michael 20, 43, 168, 187, 386–404
- Nagel, Anne Christine 514, 516  
 Nathusius, Martin von 133, 788  
 Neander, August 93, 104, 254, 270, 424, 457–477, 490f., 497–501, 517, 557  
 Neubert, Frank 58, 63–66  
 Neuer, Werner 846, 857  
 Neugebauer, Matthias 356–384, 573–590, 623, 630, 641, 919  
 Neumann, Wilhelm 458f.  
 Niebergall, Friedrich 29, 143f., 671–683  
 Nietzsche, Friedrich 102, 125, 156, 357, 364, 383, 385, 436, 885, 913f., 923, 925  
 Nipperdey, Thomas 15, 56, 77, 121, 128, 131, 134  
 Nippold, Friedrich 421f., 429, 432  
 Nitzsch, Carl Immanuel 92f., 231–251, 255, 477  
 Nola, Bruno von 379  
 Nongbri, Brent 11  
 Noordveld-Lorenz, Dorothea 282–292  
 Nowak, Kurt 30, 176, 776, 778, 782f., 786–788, 792–795, 799–802
- Oertel, Eucharius Ferdinand Christian 541  
 Oexle, Otto Gerhard 782, 801  
 Ohst, Martin 267  
 Origenes 255, 266, 463, 561, 563, 569  
 Ost, Werner 11, 187  
 Osthövenner, Claus-Dieter 19, 172, 642  
 Otto, Eckart 896, 898, 906
- Otto, Rudolf 6, 41, 148–150, 165, 185, 214, 216, 229, 467, 503, 521, 669, 803–814, 823, 930, 932, 945, 981, 988  
 Overbeck, Franz 28, 102, 156f., 911–926
- Pannenberg, Wolfhart 20, 38, 42, 43, 46, 102, 168, 997, 999f.  
 Parmenides 479  
 Pascal, Blaise 466, 468, 471, 505  
 Paulus (von Tarsus) 43, 214, 393f., 399f., 402, 482, 611, 663, 669, 684, 698, 744, 790, 845, 855, 857, 891  
 Pester, Reinhardt 357, 385  
 Peter, Niklaus 911f., 915, 926  
 Pflanze, Otto 245  
 Pfeleiderer, Georg 6f., 20, 22–24, 33, 42, 161, 168f., 176f., 178, 181, 185, 877, 928–946, 970f., 980, 997f., 1002  
 Pfeleiderer, Otto 146, 659, 736–753  
 Planck, Gottlieb Jakob 254, 464, 471, 882  
 Plato 238, 251, 458, 460f.  
 Pollmann, Klaus Erich 891, 905  
 Preul, Rainer 690  
 Pusey, Edward 476, 487
- Rade, Martin 133, 144, 645, 700–715  
 Ragaz, Leonhard 89, 129, 158f., 170, 860f., 864, 866, 868, 875, 928, 944f., 947–965, 982  
 Rakowski, Torben 517f.  
 Ranke, Leopold von 386, 390, 396, 527  
 Rathje, Johannes 710  
 Raumer, Friedrich von 527  
 Reimer, A. James 816, 825  
 Reinhardt, Volker 100, 187, 357, 385  
 Reischle, Max 659  
 Reller, Jobst 503–521  
 Rendtorff, Trutz 422, 739, 753, 754, 760f., 764, 768, 897, 906, 996f.  
 Renz, Sebastian 565, 739, 752f., 755, 767  
 Rich, Arthur 861, 863, 865f., 872, 875  
 Richter, Cornelia 327–354  
 Ringleben, Joachim 35, 179, 690, 697, 699  
 Ritschl, Albrecht 6, 33, 35, 38, 41, 98, 133, 139–142, 145, 151, 181, 189, 327, 354, 356, 370, 376, 378, 384f., 536, 557, 569, 579, 591, 621, 623–644, 657–660, 663–671, 700f., 721, 723, 755f., 771, 775, 781f., 802, 879, 893, 912  
 Ritschl, Dietrich 448, 454  
 Rohde, Erwin 911, 924f.  
 Rohls, Jan 39f., 387f., 396f., 399, 737, 743, 746

- Rosenkranz, Karl 409f., 412, 419, 532  
 Rothe, Richard 24, 28, 99f., 120, 192, 296,  
 421–432, 476, 829f.  
 Rückert, Hanns 894  
 Ruddies, Hartmut 21, 173  
 Rudin, Waldemar 516  
 Ruge, Arnold 295  
 Rupprecht, Eva-Maria 329–333, 338, 340,  
 342f.
- Sass, Hartmut von 21, 171, 877–888  
 Sauter, Gerhard 861  
 Schäfer, Rolf 198, 212, 234, 252, 267, 288,  
 293, 630  
 Schaller, Julius 392, 395, 404  
 Scheliha, Arnulf von 19, 172, 623–642,  
 755, 783, 978  
 Schelling, Friedrich Wilhelm Joseph 113,  
 215, 216, 303, 310, 312, 316, 325, 329,  
 337, 355, 364, 379, 385–389, 392, 394,  
 396, 402–407, 410–412, 419f., 424, 433,  
 458, 479, 737, 740, 745, 845  
 Schenkel, Daniel 94, 282–293, 953, 965  
 Schieder, Wolfgang 75  
 Schilling, Heinz 57, 188  
 Schlatter, Adolf 28, 107, 132, 138, 151f.,  
 782, 844–857  
 Schleiermacher, Friedrich Daniel Ernst 6,  
 9, 12f., 19, 23, 26, 33–38, 43, 45, 51, 54,  
 62, 71, 76, 78f., 86, 90–94, 96, 100, 129,  
 149, 162, 167, 169, 172, 174, 175, 185,  
 197–214, 217, 223, 227, 229–236, 243,  
 246–257, 260, 270, 273, 283–286, 288,  
 294–298, 302–304, 307, 311f., 327, 330,  
 339–343, 346f., 350f., 353–355, 360,  
 364–371, 386–389, 396, 413, 417, 419,  
 421, 425f.–427, 431–433, 437, 450, 457,  
 463f., 472–479, 481, 483f., 487f., 503, 505,  
 520, 528f., 534f., 557, 566, 574f., 584,  
 589–600, 603f., 616, 623–630, 637, 639,  
 641–645, 658, 660, 662, 667, 690, 702f.,  
 713f., 720f., 727f., 730, 734f., 750f., 767,  
 775, 808, 816–822, 830–832, 844, 855,  
 860–862, 875f., 880, 885, 889, 912, 948,  
 981, 990  
 Schluchter, Wolfgang 24, 192, 759, 769,  
 778, 802, 898, 900, 905–907  
 Schmid, Konrad 138, 188  
 Schmidt, Karsten 66, 188  
 Schnädelbach, Herbert 20, 168  
 Schniewind, Julius 842  
 Schoch, Max 605
- Schoenauer, Hermann 540, 542, 550,  
 553–555  
 Scholder, Klaus 398f., 401, 403  
 Scholz, Wilhelm 6, 185  
 Schopenhauer, Arthur 436, 601, 612, 686  
 Schrempf, Christoph 704  
 Schröder, Bernd 681f.  
 Schröder, Markus 8, 637f., 642  
 Schultz, Hermann 916  
 Schulz, Heiko 21, 189, 343f.  
 Schulze, Dorothea 512  
 Schütz, Paul 861  
 Schüz, Peter 22, 190, 214, 229, 457–472,  
 804, 807, 814  
 Schwarz, Carl 53, 94–96, 294–304, 730,  
 914  
 Schwarz, Hans 556–570  
 Schweitzer, Friedrich 671, 672, 674, 676,  
 678, 680, 682  
 Schweizer, Alexander 89, 138, 592–605  
 Schweizer, Paul 89  
 Schwinn, Thomas 16, 188  
 Schwöbel, Christoph 700, 703, 710, 714  
 Sederholm, Karl 231, 238  
 Seeburg, Reinhold 33, 42, 122, 170, 736  
 Sehrwald, Gottlob 517  
 Selge, Kurt-Victor 457  
 Semler, Johann Salomo 13, 22, 181, 327,  
 486, 494, 497, 498, 501  
 Seybold, Klaus 20, 167, 214f., 228, 230  
 Sieg, Ulrich 915  
 Simmel, Georg 24, 192, 430, 431, 759, 769,  
 778, 802  
 Slenczka, Notger 6, 19, 182, 292, 528, 557,  
 629  
 Smith, Helmut Walser 56f., 60, 167, 177  
 Sohn-Kronthaler, Michaela 188  
 Sokrates 461  
 Spalding, Johann Joachim 13  
 Sparr, Walter 128f., 172, 179, 190, 292f.,  
 525–536  
 Spinoza, Baruch 201, 396, 406, 419, 479  
 Stahl, Friedrich Julius 499–502  
 Stange, Carl 658, 670, 841  
 Stausberg, Michael 126f., 474, 487  
 Steck, Karl Gerhard 770, 774, 801  
 Stegemann, Ekkehard W. 20, 23, 168, 185,  
 912, 926  
 Stoecker, Adolf 133, 788  
 Strauss, David Friedrich 76, 233, 239–242,  
 251, 254, 274–277, 281, 307, 386,  
 392–395, 404–420, 483, 488, 528, 540f.,

- 564, 573–576, 579, 582, 584, 601, 607,  
612, 659, 915, 917f., 922f., 926
- Stübinger, Ewald 307–326
- Sturm, Erdmann 974, 994
- Svensson, Leif 630
- Symeon der Neue Theologe 891, 898, 901,  
905
- Tacitus, Publius Cornelius 504, 507
- Tamcke, Martin 519f.
- Tetz, Martin 911
- Theremin, Franz 458
- Tholuck, Friedrich August G. 6, 104–109,  
167, 193, 296, 466, 473–491, 505, 528,  
557, 829
- Thomasius, Friedrich Christian 556
- Thomasius, Gottfried 80, 111, 526,  
556–570
- Thurneysen, Eduard 822, 861, 889, 924f.,  
929, 938, 956, 964
- Tillich, Paul 12, 20, 23, 25, 38, 72, 79, 122,  
169, 171, 175, 185, 191, 246f., 473, 487,  
797, 842, 885, 889, 939f., 946, 969, 972–  
979, 981–983, 987, 991–994, 996, 1000
- Timm, Hermann 630
- Tögel, Hermann 686, 691, 696, 698
- Treitschke, Heinrich von 893, 899, 914,  
918
- Troeltsch, Ernst 12, 15, 23f., 27, 29f., 33,  
41, 79, 127, 133, 146f., 150, 155, 162, 169,  
175, 177, 184, 192f., 387, 391, 398, 401,  
405f., 420, 643, 653, 658, 685, 695, 732,  
739, 753–769, 778, 815, 819, 822, 838–  
840, 879, 885, 889–893, 896–899, 904–  
906, 912
- Ullmann, Carl Christian 94, 268–281, 336,  
342, 349
- Varnhagen, Karl August 458f.
- Virchow, Rudolf von 85, 123f., 174, 179,  
194
- Vogel, Lothar 124, 174
- Voigt, Friedemann 15, 22–24, 126f., 177,  
181, 184, 186, 192, 268, 466, 472,  
754–768, 772
- Volkelt, Johannes 911
- Wagner, Falk 20, 43–46, 72, 102, 124, 162,  
164, 168, 171, 187, 320, 326, 330, 893,  
905, 997
- Wallmann, Johannes 474
- Walser, Martin 245
- Weber, Max 24, 192, 759, 769, 778, 802,  
890, 892, 896–907, 996
- Wegscheider, Julius 275, 476
- Weinhardt, Johannes 630, 643
- Weiss, Johannes 815
- Weisse, Christian Hermann 97f., 356–385,  
394
- Welch, Claude 39f.
- Welter, Barbara 494
- Wendte, Martin 623, 642
- Wenz, Gunther 20, 168, 432, 525, 537, 737,  
753
- Wernle, Paul 149f., 156, 815–825, 920,  
925
- Wichern, Johann Hinrich 82, 254, 260,  
506
- Wiener, Georg Benedikt 719
- Wilhelm, Richard 861, 864f., 869, 875
- Windelband, Wilhelm 724
- Wischmeyer, Johannes 255, 266, 801
- Witte, Leopold 473, 477
- Wittekind, Folkart 20, 249, 333, 630,  
658–670
- Wittgenstein, Ludwig 21, 433, 883, 889
- Wolzogen, Hans Paul von 918
- Wrede, William 663, 669, 815
- Wrzecionko, Paul 630
- Wundt, Wilhelm 685–687, 690, 697, 724
- Wüthrich, Matthias D. 859–876
- Zachhuber, Johannes 85, 193, 387, 411, 630
- Zeller, Eduard 138, 395, 402, 414, 468, 470,  
601, 603, 923



## Sachregister

- (religiöses) Apriori 147–150, 158, 226, 362, 695, 699, 760f., 768, 807, 811, 819  
Abbild 207, 313, 315, 462  
Abendmahl 311, 568, 569, 867  
Aberglaube 486–488, 610  
Absolutes, das Absolute 19, 179, 258, 299, 336, 349, 358f., 377–380, 435, 576f., 590, 598  
Absolutheit 29, 146, 191, 236, 673, 683, 685, 732, 739, 753, 754, 757–759, 765–768, 786, 879, 883  
Ahnung 114, 149, 220–222, 311, 376, 378, 610, 708, 808f.  
Allgemeingültigkeit 249, 663f., 765, 830  
Allgemeinheit 45, 90, 195, 262, 279, 310, 333, 338, 359, 429, 649, 651, 655  
Altes Testament 213, 224, 229, 493, 497, 501  
Anbetung 299  
Andacht 227f., 331, 333, 347, 371, 467, 479, 512, 866, 871  
Anerkennung 146, 207, 250, 288, 298, 372, 409, 422f., 426, 443, 460, 500, 616, 640, 649, 668, 704, 720, 722, 835  
Angst 102, 436–444, 453, 691, 803, 814  
Anlage 203, 217, 238–243, 259, 309, 367, 490, 597, 598, 641, 689, 694, 703, 721, 740, 807, 830–833, 842  
Anschauung 201f., 214, 217, 220–225, 264, 311–313, 317, 412, 481f., 491, 507, 526, 531, 720–723, 729, 732f., 737, 742, 746, 758, 787f., 800, 815, 820  
Antagonismus 21, 173, 639  
Antikritik 308  
Antisemitismus 120, 788  
Aporie 648  
Apostolikum 704–706, 783, 799  
Arbeiter 120, 514, 864f.  
Aristotelismus, aristotelisch 377, 447  
Aseität 313f., 322, 425  
Atheismus 198, 201, 275, 406, 848, 874  
Atheismusstreit 198, 211, 396, 406, 418  
Aufklärung 12f., 16, 19, 35f., 43–46, 50, 65, 78, 79, 81, 90f., 103, 169, 172, 174, 180f., 199, 210, 213f., 225, 229f., 251, 273, 319f., 330, 354, 387, 401, 458, 485, 493, 503, 520, 540, 544–547, 553, 575, 635, 807, 819, 844  
Aufklärungstheologie 489  
Ausdifferenzierung 16, 38, 182, 228, 344, 353, 427, 659, 668, 671, 764  
Autarkie 322, 759  
Autonomie 46, 78, 85, 159, 401, 652, 692, 763, 768, 787  
Autorität 38, 93, 102, 105, 107, 110, 291, 401, 455, 476, 478, 487, 557, 702, 820f., 836  
Autoritätsglaube 328, 812  
Basler Mission 87, 114, 511, 608  
Bedeutungsverschiebung 316  
Begriffsgebrauch 8, 51, 797, 863  
Begriffsgeschichte 4, 8, 15, 48–54, 63, 66–68, 77, 80, 89, 128, 169, 172, 176f., 180, 183f., 191, 194, 475  
Begriffsverwendung 8, 17, 19, 47, 49f., 127, 816  
Bekehrung 24, 111, 169, 248, 464, 503–507, 515–521, 557  
Bekenntnis 80, 100, 108–112, 131f., 152, 160, 172, 290, 301, 463, 498, 500, 543, 551, 557, 560, 565f., 569, 607, 782, 847  
Bekenntnisreligion 64  
Bergpredigt 144, 399f., 708–711  
Beruf 530f., 629  
Bewusstsein 5, 10, 14, 20, 25–28, 31, 42–45, 50, 67, 80, 93, 96, 99, 133, 162, 168, 199, 201, 205, 224, 238, 245, 256–260, 286f., 292, 299–303, 311, 335, 342, 358, 367, 372, 375–379, 388, 396, 400, 409–413, 417f., 427, 430, 433, 439, 447, 453, 468, 503, 561–563, 577, 580, 583, 592, 595–599, 629, 632, 636, 653, 655, 662, 665, 673, 710f., 723–728, 732f., 738, 743, 783, 806, 808, 812f., 821, 835, 848  
Bibel 28f., 88, 103, 107, 125, 132, 140, 176, 178, 181, 200, 240, 253, 316, 409–412, 466, 490, 492f., 507, 518, 525, 676, 705f., 712, 804, 810, 823, 830, 833, 836, 839, 845, 859, 861, 868, 871, 875f.

- Bibelforschung 105, 150, 607, 835  
 Bibelkritik 483, 540  
 biblisch 150  
 Biblizismus 166  
 Bildung 16, 22, 50, 79f., 83, 134, 144, 174,  
 184, 190, 203–208, 225, 230, 242, 323,  
 331, 422, 498f., 615, 656, 679, 776f., 792,  
 799, 862  
 Bindung 92, 99, 103, 108, 154, 278, 283,  
 290–293, 344, 397, 497, 662–664, 669, 807  
 Biographie, biographisch 458, 477  
 Böses, das Böse 216, 223, 312f., 325, 692  
 Buddhismus, buddhistisch, Buddhist 688,  
 708, 872  
 Bundesverfassung 89, 136  
  
 Christenheit 254, 267, 422, 518, 531, 533,  
 709  
 Christentum 9, 11, 17, 20–25, 28–30, 40,  
 44, 53, 61–64, 89, 93, 98f., 104–106, 114,  
 122, 124, 143f., 148–153, 157–159, 168f.,  
 173, 177f., 183–192, 203, 210, 239, 241–  
 245, 247, 253, 257f., 261, 264, 269–272,  
 278, 279f., 291, 301, 316, 319, 334, 349,  
 352f., 356, 385, 390, 394, 396f., 401, 415–  
 417, 421–423, 431f., 459–461, 464, 479f.,  
 482, 499, 507, 513, 527, 532–535, 540,  
 548, 552, 556, 558, 561–564, 592, 595f.,  
 606–611, 619, 626–630, 639f., 661f., 665–  
 668, 673–675, 678, 685, 703–706, 709,  
 710–714, 732, 736, 738, 742–744, 747,  
 751f., 755–759, 763, 766, 768, 772, 775,  
 782–791, 797, 801f., 811, 819, 823–825,  
 830–834, 838–840, 861, 865–869, 871,  
 874–876  
 Christentumskritik 28, 125  
 christkatholisch (auch: altkatholisch)  
 136f., 774  
 Christus 36, 95, 109, 151, 207, 239, 260–  
 263, 271, 273, 297, 321, 333, 337, 395,  
 407, 412, 415, 419, 460f., 484, 497f., 505,  
 516, 528, 533, 545, 550, 552, 558, 560,  
 562–568, 600, 612f., 615–618, 641, 657,  
 663f., 668, 705–709, 712, 714, 777, 782,  
 789, 795, 798, 829, 833–837, 842, 848,  
 850–857, 861, 864–875  
  
 Darwinismus 28, 59, 85, 99, 113, 124, 194,  
 813  
 Dasein 237, 241, 250, 317–320, 325, 365,  
 372–375, 380, 382, 412, 431, 439, 445f.,  
 462, 496, 530, 588, 602, 688, 709, 713,  
 751, 855  
  
 Dechristianisierung 14, 31  
 Dekadenz 38, 779  
 Demokratie 74, 112, 432, 504  
 Deutung 11, 13, 19f., 24, 35, 48, 93, 113,  
 142f., 153f., 169, 171, 175, 189, 290, 302,  
 410, 412, 418, 482, 623–626, 633f., 639,  
 642, 662, 669, 674, 677, 684, 693f., 736,  
 771, 775, 780, 795, 799, 837f., 859f., 873  
 Deutungswissenschaft 145, 795  
 Diakonie, diakonisch 82, 110, 778  
 Dialektik 91, 163, 247, 265, 302, 311, 330,  
 339, 354, 358, 365, 391, 462, 532, 557,  
 564, 657, 831, 851f., 872  
 Dialektische Theologie 20, 38f., 71, 180,  
 434, 719, 734, 772, 801  
 Diesseits 198, 318f., 543, 547  
 Differenz 6, 42, 78, 107, 131, 148, 201, 206,  
 209, 241, 259, 297, 301, 320, 327, 334,  
 342, 348f., 360, 366, 388, 392, 394, 397,  
 410–416, 421, 437, 441, 453, 475, 496,  
 577, 584, 594, 635, 648, 653, 666, 690,  
 755, 817, 835, 882f.  
 Ding an sich 218f., 362, 363, 436, 577, 631  
 Diskurs 6f., 17, 21f., 47, 52, 63, 68, 128,  
 173, 183, 324, 341, 494, 525f., 730, 783,  
 802, 879f.  
 Diskursanalyse 8, 63, 181  
 Diskursgeschichte 4, 40, 67, 169  
 Divination 811  
 Dogma, dogmatisch, Dogmatik 28, 32, 56,  
 103, 148, 181, 255, 257, 263, 273, 340,  
 367, 388, 397f., 409, 465, 508, 562–565,  
 575f., 579–582, 590, 616, 737, 752, 770,  
 772, 779–783, 810, 836, 846–858, 861,  
 868, 875f.  
 Dogmatisierung 115, 135, 781  
 Dogmatismus 114, 166, 300, 362, 365, 374,  
 658  
 Dogmengeschichte 98, 240, 270, 281, 393,  
 397–399, 402, 461, 465, 468, 470f., 561,  
 563f., 569f., 575, 593, 613, 660, 664, 737f.,  
 752, 771–774, 778–781, 797f., 823  
  
 Ehe 131  
 Eigenständigkeit 10, 29, 70f., 90, 96, 101,  
 113, 121, 151, 159, 195, 197, 205, 365,  
 386f., 628, 719, 785f., 813, 835  
 Ekklesiologie 20, 168, 279, 539, 551, 868  
 Ekstase 149, 265, 817f.  
 Emanzipation 117, 136, 176, 193  
 Empfänglichkeit 247–249, 369, 831, 837  
 Empfindung 35, 220, 368, 369, 373, 545,  
 553, 602, 632, 785

- Empirismus 147, 438, 687, 697  
 endlich 199, 205, 207, 223, 359, 412, 436,  
 451, 479, 597, 720, 727, 741, 790  
 Entkirchlichung 542, 544, 546, 549  
 Entmythologisierung 98, 982  
 Entscheidung 69, 115, 153, 290, 440–446,  
 505, 822, 849, 883  
 Entwicklungsstufen 611  
 Erbauung 299, 465, 493, 510, 565  
 Ereignisgeschichte 663  
 Erfahrung 97, 101, 105, 109–112, 141, 176,  
 219, 244f., 271–274, 342, 360, 362, 367–  
 376, 379f., 383, 426, 432, 435, 439, 450,  
 464f., 472f., 478, 483, 485, 491, 494, 526,  
 545, 547, 556f., 565f., 578, 599, 615, 631,  
 633, 647–652, 659–663, 669, 684, 693,  
 697–699, 721f., 724, 727–730, 733, 790,  
 803, 805–812, 817–820, 824, 833, 836–  
 838, 843, 846, 881, 884  
 Erfahrungsreligion 144, 690  
 Erlebnis 141, 147, 150, 368, 653, 694f., 729,  
 756, 771, 806, 830, 835, 854f.  
 Erlösung 207, 238, 241, 259, 262, 265, 564,  
 595, 599f., 627, 790, 795, 820  
 Ersatzreligion 65  
 Erscheinung 218, 221f., 237, 258f., 273,  
 327, 332, 336, 373, 375, 395, 397, 410,  
 436, 462, 531, 562, 564, 566, 579f., 625,  
 631f., 720, 725, 740, 745, 750, 752, 766,  
 811, 832, 862, 876  
 Erster Weltkrieg 3, 6, 32, 42, 52, 55, 100,  
 102, 122, 133, 158, 161, 165, 167, 170,  
 177, 181, 188, 644, 659, 672, 707, 710,  
 713, 765, 771, 778, 788f., 792, 802, 846,  
 879  
 Erwählung 517  
 Erweckung 39, 69, 77, 81–83, 86f., 100–  
 103, 106, 108–110, 121, 128, 141, 143,  
 150, 152, 157, 169, 184, 455, 473f., 487,  
 544, 555, 676, 788, 790  
 Erweckungsbewegung 81, 87, 99, 101, 103,  
 106, 169f., 178, 180, 188, 466, 473–475,  
 487f., 492, 503–505, 521, 544, 552, 554,  
 557  
 Erweckungstheologie 156, 473, 488, 490  
 Erziehung 27, 116, 332, 656, 672, 677, 681,  
 683, 879  
 Ethik 11, 21f., 24, 91, 99, 106, 123, 141,  
 145, 147, 173, 182f., 185, 192, 199, 202,  
 204, 208, 211–213, 258, 260, 270, 324,  
 340, 343, 371, 385, 421, 424, 428f., 430–  
 432, 462, 471, 500, 508, 513, 526, 539,  
 593, 630, 636, 641, 643, 645, 652f., 655,  
 657, 665, 667, 669f., 692, 699, 754, 757,  
 760f., 763f., 767f., 782, 802, 830, 832, 839,  
 843, 845, 855f., 858  
 Ethiktheologie 215  
 Ethnologie 126  
 Ethos 144, 519, 627f., 847  
 evangelisch 74, 133, 138, 145, 169, 181,  
 186, 605, 714, 788, 800, 802, 864  
 Evangelische Kirche 275, 280f., 493, 495,  
 497, 498–500  
 Evangelischer Bund 120, 183  
 Evangelisch-Sozialer Kongress 133, 181,  
 788  
 Evangelium 19f., 30, 168, 179, 254, 263,  
 266, 550, 552, 555, 561, 593, 615, 627,  
 642, 657, 772, 774, 779f., 784, 795, 799,  
 834, 861, 865f., 872  
 Ewigkeit 221f., 274, 313, 322, 436, 564,  
 567, 669  
 Exegese, exegetisch 5, 213, 226, 253, 256,  
 263f., 270, 309, 392, 402, 477, 486, 490,  
 493, 531, 434, 558, 561, 675, 681, 685,  
 841, 845, 896, 913  
 Existenz 9, 102, 246, 250, 291, 299, 309,  
 312, 375f., 434–453, 478, 547, 550, 577f.,  
 649–651, 668, 821, 862, 881  
 Existenzphilosophie 437–439  
 Exklusivismus 92, 152, 869  
  
 Fakultät 74, 87, 104, 112, 126, 136, 138,  
 188, 294–296, 303, 475, 498, 573, 605f.,  
 701, 719, 739, 752, 755, 767, 774, 804  
 Feminisierung 61f., 117, 185, 188f., 193  
 Festkultur 60, 81, 121, 190  
 Föderaltheologie 600  
 Forschung 15f., 23, 48, 54, 57, 59f., 63, 65,  
 67, 105, 115, 142, 180, 254–256, 391, 393,  
 397f., 400–402, 407, 415f., 418, 434, 474,  
 487, 493, 495, 606f., 614, 616, 623, 630,  
 723, 726, 737, 782f., 812, 830, 833, 835–  
 837, 845f.  
 Fortschritt 38, 72f., 165, 317, 319, 333, 365,  
 373, 421, 528, 530, 564, 567f., 646, 779,  
 785  
 Frau 61f., 82, 117, 120, 574, 615, 704f., 782,  
 948, 950  
 Freie Theologie 112  
 Freiheit 6, 19, 36, 44, 96, 99, 102, 140f.,  
 146, 157f., 167, 172, 203, 205, 207, 216,  
 221, 223, 226, 236f., 253, 275f., 289, 292f.,  
 296, 301, 303, 312, 335, 347, 364, 388,  
 393, 401, 413f., 417, 434, 437–452, 460,  
 474, 476, 487, 514, 564, 567, 607, 610,

- 616–618, 629, 633, 635, 640, 650, 657, 682, 701, 720, 723, 725–727, 729, 741–751, 764, 776f., 791, 793, 821, 838, 851, 871
- Frömmigkeit 16, 55f., 60f., 74, 80, 82f., 90f., 99, 104, 108, 113, 118, 123, 130f., 138, 150, 174, 176f., 181f., 190, 198, 204–207, 209, 210f., 235f., 249, 311, 319, 343, 347, 350, 423–431, 457, 464, 467–469, 476, 487, 498, 527, 540, 543–549, 553, 569, 594, 605, 644, 706, 727, 741, 751, 758f., 763, 766, 811, 817, 844, 849, 852, 856, 865, 871
- Frömmigkeitsgeschichte 55, 457, 465, 470, 507, 520
- Fühlen 26, 271, 466, 586, 665, 733, 748
- Fundamentaltheologie 166, 187, 534, 877, 880
- Funktionssystem 166
- Funktionswandel 45, 63
- Gattungsbewusstsein 429
- Gattungschristologie 393, 395
- Gefühl (auch Komposita) 35, 49f., 62, 82, 90–92, 96f., 102, 104f., 110, 113, 143, 149, 156, 198f., 201–205, 207f., 213, 215, 219–224, 226f., 234–237, 246, 250, 257f., 260, 284, 286, 288f., 298, 311f., 315f., 330f., 341f., 344, 346f., 349f., 361, 368f., 370–372, 381, 383, 388f., 392, 413f., 417, 431, 460f., 463, 467f., 478, 480, 482, 489, 491, 500, 503, 508, 540, 544–546, 548, 553, 558, 589f., 597f., 610–612, 625f., 632f., 635–637, 660–662, 678, 686–694, 709f., 720f., 724, 727, 729, 732f., 741, 748f., 751, 761, 775, 779, 790, 796, 805–810, 812f., 819, 823, 854f., 879, 894, 902, 911, 918, 952f., 988
- Gegenwartsdiagnostik 147, 158
- Gehalt 149, 156, 202, 204, 208, 342, 370, 372, 378, 381, 412–414, 416, 496, 628, 659, 687f., 748, 785, 805
- Geist 24, 26, 113f., 125f., 129, 134, 175, 177, 192, 222, 225, 235, 237, 241, 254, 264, 272, 276, 284–287, 297, 299, 301, 312, 314, 320, 322, 334–336, 339, 344f., 347f., 351, 357, 366, 376–378, 381, 383f., 390, 396, 404, 411, 414, 419, 435–442, 453, 461f., 469, 489, 492, 530, 538, 541f., 544, 550f., 554, 557, 562–564, 573, 576–578, 582f., 585–588, 602, 611–619, 631, 633–636, 639, 677, 704, 706, 710, 722, 730–734, 743, 746f., 755, 759, 769, 778, 781, 788, 794f., 802, 821, 840, 867–870, 874
- Geisteswissenschaft 580f.
- gelebte Religion 22f., 73, 83, 103, 144, 154, 157, 166f., 176, 181, 185, 424, 770, 998
- Geltung 28, 64f., 70, 89, 91, 94, 97f., 105, 127, 142–145, 149, 151f., 160, 215, 235, 249f., 257, 272f., 277, 323, 333, 343, 360, 363, 377, 381, 401, 448, 463, 526, 553, 576, 635, 637, 639, 692, 704, 711, 717, 727, 731, 743, 747, 760, 764, 835, 860, 868
- Gemeinde 141, 232, 251, 257, 349, 351–353, 391, 398, 402f., 413, 484, 503, 515f., 518, 520f., 530f., 541, 545, 550, 552, 554f., 560, 562, 627, 641, 680, 683, 706, 710, 755, 776, 837, 850, 852, 855, 868
- Gemeinschaft 20, 81, 93–95, 97, 108, 150, 154f., 168, 247f., 259f., 285–290, 370, 372f., 427, 429–431, 519, 529, 533, 539, 544, 548, 551f., 566, 568, 582, 637, 662, 677, 701, 707, 711, 720, 727f., 746–748, 751, 766, 772, 778f., 802, 817f., 820, 827, 854, 867, 879
- gender 62, 117
- Genealogie 11, 527
- Genie 481
- geschichtlich 45, 74, 107, 109, 149, 154, 160, 263, 361, 391, 397, 413, 423, 582, 595, 618, 649, 659, 666, 669, 673, 695, 702f., 712f., 737, 750, 817, 832, 835, 839, 849
- Geschichtliche Grundbegriffe 15, 49, 66, 180
- Geschichtsschreibung 31, 339, 354, 387, 391, 398f., 401, 403, 457, 464, 467f., 470, 472, 535
- Geschichtswissenschaft 15, 55, 127, 184, 386f., 391, 393, 396, 472, 707, 752, 834
- Geschlecht 62f., 82, 248, 262, 332, 352, 384, 431, 654
- Gesellschaft 14–17, 20, 22, 26, 45, 54–57, 60–62, 64, 71, 74–76, 81, 87f., 106, 110, 120, 122f., 125, 131, 140, 159, 166, 170f., 173–176, 179–192, 202, 269, 278, 282, 292, 334f., 353, 435, 453, 499–502, 505, 538, 554, 569, 624, 634, 642, 644f., 654, 655, 679–683, 750, 772, 777, 782f., 801f., 838, 841f., 849, 873
- Gesinnungsreligion 416
- Gewissen 94, 154, 208, 219, 276, 282f., 285, 287–293, 320, 402, 559, 704, 788, 829, 831, 842
- Gewissensfreiheit 289, 401, 499, 607

- Gewissensreligion 290  
 Gewissheit 101f., 107, 109, 150, 153f., 219, 222f., 237, 319, 342, 374f., 379, 383, 411, 426f., 450, 455, 461, 532, 549, 721, 727–729, 759, 833, 877–884  
 Glaube 6, 19–21, 48–50, 55f., 80, 83, 100f., 107, 110–112, 134, 136, 151, 153, 161, 163, 167, 172, 174, 176, 181, 188f., 198, 208, 211, 216f., 221–225, 234f., 243, 245, 252f., 256, 258f., 267, 269, 271, 274f., 288, 293, 312, 319–321, 325, 328, 332, 341, 343, 345, 347, 350, 352, 368–371, 385, 408, 411, 415–420, 467, 469, 476–478, 483, 485, 487, 497f., 511f., 536, 538, 541–546, 551, 554, 557, 562–565, 566, 569, 574, 580–586, 595, 599, 605, 629f., 638, 640–643, 651, 672, 674, 687–690, 697, 699, 705–707, 714, 723, 727, 729, 778, 782, 798, 824, 832, 836, 847–858, 864f., 871, 878f., 882f., 884  
 Glaubensbewusstsein 596  
 Glaubenslehre 62, 101, 203f., 210, 212, 216, 230–257, 266, 284, 311, 341, 346f., 355, 366–371, 383–389, 392, 407f., 411, 414, 416–420, 483f., 540, 574f., 580, 582, 591–605, 638, 665, 701, 831, 846  
 Glaubenswahrheit 562  
 Glaubenswissenschaft 581  
 Globalisierung 323, 840  
 Glück 416, 627f.  
 Gnade 22, 176, 207, 247, 261, 327, 346, 560, 564f., 569, 600, 637, 709, 775, 853  
 Gnosis 388–391, 397f., 402, 428, 774  
 Gott 12, 18f., 21, 25, 30, 36, 39, 42, 58f., 94–99, 104, 109, 122, 143f., 148, 151, 153, 154f., 169, 171, 175, 178, 192, 198, 205, 215–221, 224–228, 231–238, 243–245, 248–251, 258f., 262, 265, 283–291, 297, 299, 301f., 309, 311–320, 322, 328, 332f., 339–342, 345–347, 352, 356, 359, 374–376, 379, 382, 385, 390, 396f., 399, 404, 411f., 414, 418, 425–429, 436, 438, 445, 460f., 463, 473f., 478f., 482, 488, 491, 496, 500, 510f., 515, 518, 526, 529, 532–534, 539, 542, 545, 547f., 551, 553, 558, 564–568, 582–601, 609, 611–618, 627, 633f., 640f., 645, 651, 653, 657, 667–669, 677, 689–692, 700, 705–713, 726–729, 732f., 741–744, 747, 749–751, 755, 771, 774, 777, 784, 790, 793, 795, 799, 815, 819, 823, 825, 833, 837, 843, 846, 848, 851–860, 867–869, 871–874, 879–884  
 Gottesbeweis 312, 318, 321, 376, 379–381  
 Gottesbewusstsein 236–238, 285, 287, 426f., 588, 611, 728, 785, 817f., 831, 856  
 Gottesbeziehung 147, 154, 283, 496, 702, 704, 706, 712, 758, 773, 784, 852, 854, 856  
 Gottesdienst 680, 683, 854, 856, 865  
 Gotteserkenntnis 13, 310–314, 491, 496, 616, 846, 850, 857  
 Gottesgedanke 198, 226, 303, 373f., 639, 657, 831  
 Gotteslehre 38, 313, 340, 652, 854, 856, 878, 884  
 Gottheit 13f., 148, 200, 203, 219, 313, 358, 365, 373, 382–385, 389, 406, 433, 541, 564, 567, 588, 596, 610, 615f., 666, 688, 708f., 831, 853f., 857  
 Grenzbegriff 831  
 Grundbegriff 8, 42, 69, 163, 265, 312, 594, 607, 658, 772, 830  
 Güterethik 424, 430, 653, 761  
 Güterlehre 199, 208, 211, 371, 372, 385  
 Haltung 55, 78–81, 106, 110, 117, 255, 339, 361, 367, 417, 458, 470, 489, 494, 516, 541, 544, 624, 694, 704, 775, 791–794, 812, 841, 851  
 Handeln 79, 81, 180, 199–201, 249, 256–261, 292, 340f., 346, 353, 371, 430f., 433, 481, 492, 495, 498, 508, 512, 552, 609, 627, 629, 641, 648–650, 653, 655, 679, 707, 709, 713, 732, 818, 831, 832, 856f.  
 Handlung 412, 832  
 Handlungssubjektivität 141, 154  
 Häresie 564  
 Hegelianismus, hegelianisch 93, 253, 277, 295 (Jung-), 387, 411, 594, 598, 612, 659  
 Heidentum 316, 319, 535, 596, 599, 677, 874  
 Heil 81, 124, 171, 177, 238, 460, 512, 539, 545, 549, 552, 558, 616, 748, 789, 837  
 Heilsgeschichte 55, 110, 175, 184, 494, 518, 525–530, 534f., 566  
 Heteronomie, heteronom 283, 290, 292, 401, 692, 940  
 Historiographie 15, 76, 103, 469  
 historisch 21, 81, 169, 188f., 277, 281, 392, 398, 403, 811, 836  
 historische Religion 99, 316, 803  
 Historisierung 84, 156, 538  
 Historismus, historistisch 32, 59, 67, 95, 146, 150, 386f., 391–393, 398, 607, 613, 618, 653, 739, 750, 752, 765f., 781, 816, 890, 896  
 Historizität 29, 78, 97, 100f., 156, 273

- Höchstgeltung 29, 146, 151, 260, 314, 638f., 738, 758, 762, 765f., 832  
Höhenkammliteratur 5, 53  
Humanitätsreligion 408, 415, 418  
Hypostasierung 163, 315
- Ideal 107, 133, 203, 274, 285, 309, 334, 423, 462, 499, 504, 641, 666, 677, 709, 793  
Idealismus 16, 19, 35–37, 45, 91, 101, 147, 174, 213, 230f., 251, 307, 312, 320, 325f., 363f., 382, 386–388, 396, 404, 434, 448, 450, 607, 630, 643, 738f., 879, 881  
Idealismusrezeption 95f., 98, 100f., 112, 305  
Idealität 101, 335  
Idee 7, 13, 22, 25, 79, 82, 94, 120, 122, 130, 144, 159, 174, 183, 191, 214–216, 219, 221–225, 229, 232, 235–239, 242, 244, 255–259, 262, 265, 274, 286, 327, 332, 334, 336, 338–340, 344, 346, 348, 358f., 363, 365f., 371, 375–378, 380–385, 390, 394–399, 406f., 410–414, 418, 433, 440f., 450, 452f., 462f., 475, 496, 515, 577, 578, 617f., 627–629, 640, 649, 664, 686, 732, 742, 744, 761f., 765, 803f., 809, 813f., 862, 876, 882  
Identität 8, 80, 82, 104, 112, 115, 118f., 123, 131, 154, 162, 179, 188, 216, 235, 242, 312f., 316f., 379, 409, 410, 420, 422, 433, 436, 439, 441f., 444–447, 460f., 464, 472, 638, 643, 679, 683, 732, 742, 778, 834, 840f.  
Identitätsphilosophie 216, 321  
Ideogramm 809  
Illusion 297, 729, 819, 831  
Indien, indisch 126, 665–668, 708, 813  
Individualisierung 31, 45f., 76–79, 141, 352, 546, 549, 657  
Individualität 23, 35f., 78, 96, 144, 186, 199, 210, 219f., 279, 289, 301, 359, 391, 430, 460f., 466, 494, 624, 649, 654, 657, 766, 776  
Industrialisierung 16, 58, 73, 77, 102, 133, 135  
Inkarnation 239  
Innere Mission 254, 260  
Innovation 82, 357, 451, 786, 834  
Innovationsgeschichte 3, 18, 72f.  
Inspiration 219, 440f., 452f., 528, 659  
Inspirationslehre 492  
Integration 27, 73, 95, 97, 102, 113, 120, 130f., 134, 141, 160, 165, 198, 278, 569, 644, 655, 772, 794  
Interaktion 91–95, 140, 160, 335, 348, 586, 589, 654, 772  
Interdependenz 20, 39, 168, 640  
interreligiös 23f., 323, 869, 1000  
Intuition 392, 463, 655, 808  
Irreligion 14  
Islam 10, 291, 316, 322, 475, 482, 516, 519, 535, 667, 703, 737, 742f., 869f.  
Israel 495, 497, 510, 517f., 530, 850f.
- Jenseits 12, 22, 123, 183, 186, 198, 318f., 543, 547, 662, 766  
Judentum 15, 29, 57, 61f., 148, 173, 188, 291, 301, 316–319, 322, 457, 460, 470, 511, 516–519, 596, 599, 626, 667, 703, 742, 743, 784, 790, 791, 801  
Julirevolution 88
- Kaiserreich 16, 27, 41, 43, 55, 60, 112, 115, 117f., 120, 122f., 125, 128, 131, 154, 170, 176, 182, 658, 771, 782, 788f.  
Kanon (Bibel) 393, 837  
Kantianismus 139  
Kanzel 27, 550  
Kanzler 115  
Katholizismus (auch Komposita), katholisch VII, 4, 29, 52, 54, 56, 61, 74f., 77, 80, 83, 88f., 94, 108f., 112, 115–120, 126, 130, 132f., 135–137, 139f., 167, 171, 182, 227, 262, 283, 297, 400f., 416, 539f., 546, 548–551, 554, 559, 695, 706, 774, 780, 784, 838, 845, 868, 891, 899, 913, 936, 940  
Kerygma 834  
Kirche, kirchlich 16, 20, 27, 53f., 56, 58, 60f., 75, 77, 80–82, 93, 95, 100f., 104, 108, 110–112, 118, 120f., 127, 131f., 134–137, 139, 141, 144, 148, 155, 168f., 170, 172, 174, 177, 180f., 185, 189, 193, 197f., 204, 207, 209, 212, 242, 245, 249f., 252–263, 266f., 271f., 274–283, 288, 290–293, 296, 300f., 303, 324f., 329, 334, 336–338, 349, 352f., 354, 368, 385, 398, 400–402, 410, 421–424, 429–432, 462f., 465f., 468, 470f., 497, 499–503, 507, 512, 517, 520, 528, 530–570, 579, 592–594, 605–608, 614f., 619, 624, 637, 639, 642, 658, 675, 678, 681–683, 687, 695, 699, 704–707, 750, 757, 763, 767f., 770, 773f., 780, 782, 787f., 791, 794–796, 798–801, 821, 823f., 841, 844, 847, 855, 857, 861, 863f., 866–868, 870, 874–877, 880  
Kirchengeschichte 59, 62, 85f., 88, 104, 110, 122, 135, 138, 173, 185, 187–189,

- 193, 219, 228, 231, 250, 253, 294f., 303, 304, 333, 336, 338, 352, 395, 402, 424, 463, 464f., 469, 474f., 485, 487–498, 501, 504f., 521, 535, 538, 554, 557, 559, 569, 570, 573, 782, 787, 799, 816, 824
- Kirchenmusik 79
- Kirchenzucht 138, 187
- Kirchlichkeit 118f., 130f., 138, 421, 546, 764
- Klassifizierung 200, 340, 661
- Kommunikation 19, 71, 90, 143, 197–199, 203, 206f., 209f., 494, 611, 689, 691, 697f., 829
- kommunistisch 278, 601
- Konfession 56f., 61, 108, 120, 136, 180, 183, 185, 323, 539–541, 543f., 548, 551, 555, 815
- Konfessionalisierung 11, 57, 59, 179f., 194
- Konfessionalität 56
- Konfirmation 130, 867
- Konkordienformel 560, 564
- Kontemplation 308, 311f., 315–317, 322, 440
- Kontingenz 93, 143, 147f., 211, 217, 220, 440, 452, 613
- Konvenienz 585
- Konventikel 506
- Konversion 24, 169, 459
- Krise 118, 128, 134, 146f., 174, 179, 198, 422, 464, 469, 505, 644, 750, 771, 781–783, 786, 798, 822, 829, 842, 878
- Krisendiagnose 153, 884
- Kultur, kulturell 8–11, 14, 20–26, 29, 32, 34, 36, 44, 54, 81, 90, 117, 120, 123, 126, 132, 134, 139, 147, 149, 154, 157, 160, 162, 168, 170–172, 174f., 178, 180, 183, 185f., 191–193, 195, 197, 199, 202f., 208f., 274, 282f., 292f., 296, 303, 339, 355, 417, 422f., 430–432, 495, 512, 603f., 613, 637, 641, 668, 675f., 681, 695f., 758, 760, 762f., 766, 771–773, 777, 782, 786, 787, 788, 792, 793, 795, 797, 798, 800, 822f, 832, 838, 840f., 878, 880
- Kulturgeschichte 24, 115, 169, 177f., 186, 466, 471, 601, 668, 684, 765, 810
- Kulturkampf 116, 121, 131, 135, 171, 189
- Kulturtheologie 147, 421, 423, 428, 430
- Kultus 289, 299f., 311, 333f., 336, 341, 510f., 750, 817–819, 856, 870
- Kunst 22, 28, 36, 79, 90, 91, 123, 124, 128, 171, 174, 183, 189, 190, 193, 208, 213, 219, 220, 233, 239, 295, 387, 435, 822
- Künstler 336
- Kunstreligion 27, 64, 79, 86, 124, 159, 162, 171, 174, 181f., 189f., 316
- Leben 10, 19, 21, 29f., 76, 84, 98, 102, 104, 106f., 113, 116, 139, 144, 153, 158, 159f., 173, 187, 189, 193, 199f., 202, 206, 209, 213f., 220, 222–224, 230, 236, 239, 242, 249, 253, 256, 260, 262, 266, 272, 274, 277, 281f., 298, 327f., 338, 340, 344f., 348, 350–352, 357, 379, 384, 392, 395, 402, 404, 407–409, 411–417, 419, 424, 431, 433, 435, 438, 440f., 451, 452f., 459, 460, 462–465, 468–470, 472f., 475–477, 483, 488f., 491, 498–501, 504f., 508, 520, 525, 529, 533, 540–542, 549, 551, 555, 557f., 561, 565, 573f., 591, 593, 615, 617f., 625, 647, 650, 652, 654, 656, 658, 665f., 674, 677, 687, 691f., 700, 705, 711, 713f., 720, 724f., 730, 736–738, 742, 746–748, 755f., 766, 777–780, 784f., 790, 793, 814f., 818, 822, 824, 829, 832f., 836f., 844, 857, 859, 867, 869–872, 874f., 878–884
- Legitimität 107, 151, 499, 501, 797
- Lehrbegriff 256f., 337, 400
- Lehre 19, 137, 172, 180, 233–245, 248, 251, 257, 262f., 289, 308, 310, 324, 329, 333, 336, 339, 341, 354, 367, 370, 379, 386, 388, 390f., 395, 399f., 402, 406, 409, 419f., 450, 464f., 473, 475, 478, 479f., 483–485, 487, 491, 493, 496f., 499, 502, 515, 517, 532, 534, 549–551, 558, 561–563, 566, 575, 593, 606, 611, 623, 631, 642, 644, 657, 679, 680, 683, 701–705, 719, 725, 730, 735, 750, 755f., 767, 780, 829f., 833f., 842–845, 849–852, 854, 857
- Lehrstück 248, 314, 531
- Lehrstuhl 99, 113, 126, 490, 573, 658, 736, 764, 816
- Leitfadestreit 607
- Letztbegründung 109, 151, 242
- Liberales Theologie 112, 134, 162, 177, 571, 681, 734
- Liberalismus 88, 108, 112f., 134, 150f., 156f., 165–167, 177, 476, 487, 701, 796, 880
- Loci (theologische) 18, 189, 308, 310, 313, 322, 616, 641, 750
- Logik 156, 314f., 320, 325f., 336, 358, 366, 384, 440f., 447–449, 454, 745
- Lutherrenaissance 122, 154, 669, 796, 841
- Luthertum 19, 82, 118, 189, 432, 525, 544, 838

- Mann 53f., 62, 88, 231–233, 413, 478f., 516, 558, 615, 776f., 785, 823, 897, 933
- Männlichkeit, männlich 62, 513 777
- Märzrevolution 84
- marxistisch 125, 936
- Materialismus 85, 99, 153, 416, 420, 601, 602, 605, 731, 734, 821, 823, 877
- Materie 284, 285, 724, 821
- Medium 11, 13, 16, 19, 27, 44–49, 51, 77–79, 107, 115, 119, 159, 161, 179, 222, 224, 226, 269, 272, 274, 277, 280, 430, 793, 842
- Menschenwürde 274, 280
- Menschheit 82, 99, 199, 202f., 220, 238–240, 274, 289, 291, 311, 331, 334, 359, 400, 412, 415, 429, 462f., 528, 530, 535, 547, 558, 563f., 567, 610, 618, 629, 637, 677, 701, 737, 742, 744, 746, 762, 785, 791
- Menschwerdung 348, 388, 390, 402, 558, 564, 567
- Mentalität 55, 549
- Mentalitätsgeschichte 55, 67, 115, 122
- Metasprache 8, 65
- Methode 29, 42, 63, 125, 127, 191, 262, 308, 358, 387, 392, 396–400, 410, 427, 445, 454, 470, 474, 483f., 487, 573, 578, 626f., 637f., 646, 674, 707, 735, 752, 756, 758, 759, 768, 769, 784, 847, 850
- Methodik 11, 35, 48, 64, 66–68, 147, 187, 377, 394, 474, 686, 698
- Milieu 80f., 106, 108, 116, 118, 132
- Mission 8, 81, 87, 107, 109f., 114, 133, 151f., 170, 184, 254, 266f., 503–506, 511–518, 520f., 535, 606–612, 619, 787, 789, 798, 802, 838–840, 843, 856, 865, 879
- Missionar, missionarisch 512, 516
- Missionsgeschichte 126, 511, 513, 788, 790
- Missionsgesellschaft 83, 106, 505, 511, 514–516
- Missionsseminar 506, 515f., 521
- Missionstheologie 608f.
- Missionsverein 505, 512
- Missionswerk 509, 511, 515, 521
- Mitteilung 199, 203f., 209, 222, 346, 368
- Mittler 301, 460, 739, 747
- Mobilisierung 57, 63
- Moderne, modern 10f., 58, 100, 167, 170, 175, 184, 186, 213, 230
- Modernisierung 31, 117, 624
- Modernität 37, 82, 112, 441
- Monarchie 110, 121, 773
- Mönchtum 334, 776
- Monotheismus 206, 291, 319, 322, 508, 598
- Moral 16, 27, 45, 78, 90, 131, 134, 140, 181, 197, 200f., 215, 274, 278f., 297, 300, 329, 337, 354, 361f., 364, 435, 481, 505, 507, 597, 628, 671, 700–703, 707–711, 713–15, 741, 776, 785, 813, 818, 853, 855
- moralische Religion 331
- Moralisierung 71, 76, 78, 781
- Moralität 13, 121, 131, 276, 277, 278, 331, 334, 353, 444
- Moraltheologie 353
- Motivation 14, 279, 290, 552
- Mysterium 199, 726, 803, 814
- Mystik 104, 146f., 297, 367, 368, 464, 472, 474f., 480–482, 484, 487, 667, 755, 763, 767
- Mythos 123, 149, 156, 179, 394, 401, 404, 407, 410–413, 419f., 443
- Nächstenliebe 505, 609, 711
- Nation, national 26, 59, 60, 76, 84, 86, 88, 93, 108, 114, 119–121, 123f., 131, 137, 158, 167, 174, 178–182, 193, 423, 507, 509, 519, 542, 554, 777, 870
- Nationalbegeisterung 122
- Nationalkirche 80, 100
- Nationalreligion 64
- Nationalsozialismus, nationalsozialistisch 950, 995
- Nationalversammlung 85
- Natur 17, 21, 23, 30, 33, 36f., 40, 63, 67f., 70, 71, 73f., 76, 84, 121, 146, 153, 157, 172, 188, 194, 208, 211, 216f., 220, 222, 225, 233, 237, 241–245, 248, 254, 259, 265, 273, 286, 289, 301, 309, 314, 332, 341, 346, 358, 362, 366f., 370f., 373, 377, 383f., 417f., 437, 440, 461, 482, 489, 496, 510, 529, 546, 577, 580f., 611, 616f., 629f., 633–640, 645, 676, 691–693, 698, 706, 722, 724, 728, 730, 734, 743, 748, 755f., 781f., 807, 813, 821, 846, 848f., 881f.
- Naturalismus 123, 435, 821
- natürliche Religion 109, 202, 259, 332, 503, 533, 599, 775, 779
- natürliche Theologie 624, 641
- Natürlichkeit, natürlich 467, 604, 815, 863
- Naturphilosophie 84, 91, 228, 243, 366, 577, 692
- Negation 45, 223, 321, 612, 615
- Neologie 13
- Nervosität 115, 186, 771
- Neues Testament 260, 319, 394, 403f., 496, 528, 542, 554, 566, 663, 836

- Neukantianismus 28, 155, 214, 229, 645, 659, 686, 731
- Neuzeit 9–11, 20, 23, 35, 39, 49, 57, 62, 81, 127, 168, 174, 176, 179f., 184, 187, 189, 192, 381, 384, 404, 451, 525, 743, 746, 753, 795, 820
- Nicht-Religion 11
- Nihilismus 439, 443, 451, 612
- Notwendigkeit 63, 101, 105, 224, 257, 322, 329, 388, 447–449, 516, 550, 560, 562, 650, 695, 706, 710, 720, 722, 746, 773, 791, 813, 849, 879
- Numinose, das; numinos 805–808, 810, 988
- Objektivität 70, 96, 102, 235, 273f., 288, 317, 373, 391, 492, 494, 560, 657, 663, 690
- Obrigkeit 499
- Offenbarung 20, 24, 42, 54, 89, 93, 98, 107, 110, 142, 149, 168f., 180, 202, 225, 228, 231, 233f., 238–250, 253, 255, 260–266, 271–273, 285, 294, 299, 304, 328, 330, 343f., 348, 354, 374, 387f., 396f., 399, 404, 407, 412, 420, 473, 482–487, 492, 496f., 526f., 534, 556, 558, 561f., 584, 614, 630, 643, 659–664, 669f., 673, 726, 732, 742, 758, 765, 782, 802, 819, 833, 846, 852f., 866
- Offenbarungstheologie 24, 169, 526, 624, 630, 641, 643, 670, 782, 802, 832, 884
- Öffentlichkeit 21, 31, 51, 53, 61, 113, 116f., 187, 268f., 274, 280, 782f.
- Ökumene, ökumenisch 101, 133, 504, 543, 551, 1000, 1005, 1007
- Opfer 105, 114, 299, 338, 451, 508, 610, 856
- Ordination 111, 270, 541, 593
- Ordnung 104, 113, 121, 138, 200, 207, 209, 211, 334, 337, 348, 483, 509, 552, 599f., 667, 711, 719, 772, 776, 816
- Organ 237, 243, 285, 289, 291, 295, 461, 466, 470, 634, 701, 848
- Organismus 264, 334, 350, 356, 383, 403, 696
- Organon 234
- Orientalistik 475, 490
- Orientierungswissen 27, 95, 115, 121, 139
- Oxford-Bewegung 476
- Pädagogik 17, 91, 318, 324, 677, 687, 883
- Pantheismus 201, 216, 262, 301, 388, 598, 755
- Pantheismusstreit 198, 211, 406, 418
- Papst (auch Komposita) 60, 88, 115, 117, 135, 466
- Paradoxie, paradox 246, 451
- Partei (auch Komposita) 42, 77, 118, 120, 137, 152, 333, 337, 400, 575, 795, 933
- Partikularisierung 17, 38, 79, 549, 613
- Passivität 201, 205, 248, 298, 452, 777, 851
- Pauperismus 73, 77
- Pectoraltheologie 260, 466
- Person 30, 95, 100, 102, 135, 294, 296, 299, 304, 364, 384, 397, 400, 473, 526, 532f., 538, 541, 556, 564f., 567–570, 618, 636, 649, 652, 656, 676, 683, 686, 705, 728f., 780, 811, 821, 836
- Personalismus 762–764
- Persönlichkeit 79, 85, 104, 115, 134, 143f. 174, 277, 281, 284, 286, 291, 295, 301, 304, 330, 355, 358f., 377, 379, 380, 383f., 435, 442f., 453, 462, 485, 535, 567, 629, 640, 676, 680f., 683, 686, 696, 758, 760, 762, 781, 862
- Persönlichkeitsreligion 677
- Pfarrer 53, 56–58, 113, 115, 119, 121, 131, 133, 157, 178, 180, 268, 356, 424, 507, 541, 554, 561, 579, 593, 606, 674, 704, 782, 823, 860
- Pflicht 131, 549, 611, 653, 688, 696, 744
- Phänomen 12, 16, 31, 49, 52, 54, 75, 91, 97, 99, 103, 112, 134, 139, 143, 147–149, 153, 159, 162, 201, 204f., 211, 218, 228, 232, 242, 437, 439, 442–444, 446, 477, 493f., 503, 509, 531, 577, 579, 581, 590, 601, 611, 626, 628, 631, 638, 647f., 651f., 693f., 698, 719, 723–725, 729, 731, 759, 762f., 796, 804, 808, 811–814, 831, 847, 849, 856f., 870, 882, 885, 931, 940, 988
- Phänomenalismus 633
- Phänomenologie 22, 25, 42, 45, 72, 112, 127, 149, 153, 165, 218, 228, 232, 236, 241–243, 328, 331, 348, 353, 406, 425f., 434, 437, 441, 449f., 662, 669, 697, 808, 812f., 847
- Phantasie 105, 265, 414, 673, 689, 722, 729
- Phantasiereligion 690f., 694
- Physik 153, 217, 880, 882f.
- Platonismus, platonisch 458, 460–464, 466, 562, 631f., 656, 882, 939
- Pluralisierung 14, 17, 31, 63, 71, 79, 98, 108f., 114, 125, 129, 139, 145, 151, 162f., 352, 549, 671, 674, 778f., 786
- Politisierung 16, 23, 71, 76, 78, 94, 99f., 102, 139, 174, 797
- Positionalität 152, 154, 157, 164, 310, 317

- Postulat 215, 309, 358, 576f., 589  
 Prädestination 598  
 Pragmatismus 339, 434, 440f., 453, 519, 684  
 Praxis 13f., 24, 27f., 34, 41, 51f., 55, 78, 89, 92, 106, 129f., 144, 152, 158–160, 163, 166, 192f., 269, 271–273, 297f., 449, 534, 608, 610, 613, 617, 630, 643, 657, 671, 674–679, 682f., 685, 758, 777f., 785, 878, 884  
 Predigt 85, 106, 227, 299, 413, 477, 505, 507f., 511, 518, 520, 556, 566, 674f., 683, 763, 790, 833, 863  
 Privatisierung 16, 46, 78, 187  
 Problem 22, 29, 38, 41, 43, 48, 67, 69, 98, 100, 109, 176, 178f., 181, 205f., 246, 249f., 272, 287, 302, 367, 370f., 380, 387, 391, 404, 444, 589, 591, 637, 652, 678, 706, 720, 734, 759, 764f., 769, 813f., 878, 881  
 Problemgeschichte 38, 67, 93, 179, 185, 473, 487, 536, 752  
 Problemstellung 29, 41, 166f., 218, 323  
 Professor 107, 111, 113, 120, 124, 142f., 146, 154, 172, 217, 253, 270, 296, 309, 464, 508, 520, 534, 536, 556, 569, 573, 579, 593, 606f., 619, 701, 770, 845, 877  
 Professur 87, 94, 274, 658, 816  
 Projektion 491, 548, 880  
 Prolegomena 310, 317–320, 325, 339, 376, 508, 520, 660  
 Prophetie 184, 262, 265, 663, 691  
 Protestantenverein 100, 421  
 Protestantismus 3, 16f., 19, 25, 35f., 43, 44, 47, 54–56, 59–61, 74f., 84, 89, 94, 112f., 118–122, 130–138, 142, 148, 164, 168f., 172–180, 184, 189, 191f., 213, 227, 230f., 246, 251f., 276, 282f., 290–294, 297, 304, 392, 401–404, 416, 457, 464, 471, 498, 520, 534f., 537–543, 546, 549, 554, 559f., 595, 607, 625, 637, 641f., 658f., 670, 681f., 700, 704–707, 710–714, 759, 763f., 768, 772f., 775, 778, 788, 792, 794, 796, 799–802, 810, 824f., 830, 838, 844, 868  
 Psychologie 28, 42, 46, 59, 91, 126, 204, 212, 218, 229, 357, 385, 436, 439–442, 636, 663, 674, 684f., 687, 693, 724f., 729–731, 734f., 740f., 760, 762, 768  
 Psychologisierung 71, 681  
 Quelle 88, 114, 176, 310, 360, 372, 392, 394f., 399, 473, 497, 505, 528, 550, 773, 797, 811, 817, 821  
 Radikalisierung 38, 79, 86, 156, 181f., 190, 408, 451  
 Rationalismus 4, 104f., 202, 214, 224, 257, 271, 275, 280f., 283, 309f., 314, 317–319, 322, 331, 343, 372, 388, 393, 476f., 485, 487, 557, 559, 575, 589, 600, 605, 763, 768, 881  
 Rationalität 22, 96, 101, 147, 183, 438, 761, 776  
 Rationalreligion 64  
 Realismus 39, 226, 228, 448, 462, 578, 807, 847  
 Recht, rechtlich 10, 12, 14, 17, 36, 56, 59, 65f., 76, 88, 93, 129, 162, 191, 232, 235, 251, 257, 268, 278–280, 286, 288, 291f., 297f., 301, 340, 343, 376, 382, 386, 391, 395, 486, 499, 502, 516, 552, 565–567, 614, 627–630, 669, 682, 687f., 696, 698, 705, 712–714, 724f., 737, 743, 781, 787, 796, 801, 819, 830, 834f., 841, 851, 870  
 Rechtfertigung 155, 245, 247, 248, 252, 256, 320, 326, 623, 642, 644, 657, 701, 719, 735, 746, 755, 767  
 Reflex 45, 48, 358, 459, 461, 673, 730, 732, 806f.  
 Reflexion 8, 11, 19, 59, 72, 93, 95, 126, 142, 179, 191, 202, 206, 213, 300, 316–319, 322, 333, 345, 349, 351, 391, 435, 440, 443, 458, 481, 525, 628, 669, 686, 731, 733, 739, 742, 752, 771, 780, 823, 841, 851, 862  
 Reflexionskultur 10, 90f.  
 Reform 35, 37, 122, 232, 251, 788, 796f.  
 Reformation 4, 10, 59, 64, 86, 94, 154, 173, 182, 276, 281, 366, 388, 401, 415f., 423, 474, 488, 504, 521, 552, 560, 612, 662, 664, 669, 696, 772–782, 796, 799, 844  
 Reformationsjubiläum 122, 155, 167, 171, 559  
 Reich Gottes 103f., 107, 145, 152, 155, 227, 362, 383, 517, 531, 542f., 546, 640f., 651f., 784, 859–861, 866, –869, 872–875  
 Reichstag 290  
 Relativierung 78, 139, 142, 151, 210, 613, 677, 758  
 Relativismus 101, 821, 823  
 Relativität 20, 23f., 156, 169, 185, 613, 759, 878f.  
 Relativitätstheorie 882  
 Religionsbegriffsgeschichte 18, 51

- Religionsdiskurs 17, 19, 31, 69, 163, 169  
 Religionsfeindlichkeit 700, 704  
 Religionsfreiheit 135, 495, 773  
 Religionsgemeinschaft 258, 430, 498, 533, 703, 712, 779, 818  
 Religionsgeschichte, religionsgeschichtlich 10–12, 15, 19, 29, 41–43, 53, 72, 74, 83, 98, 102, 105f., 111, 113f., 118, 125f., 128, 132, 134, 140, 142f., 145–149, 151, 156, 161, 202, 227, 246, 301, 316, 319, 334, 336, 388, 390, 396, 409, 467, 469, 495, 508, 515, 526, 532, 563, 606f., 610f., 613f., 617f., 626, 638, 658, 660–666, 668, 673f., 677–679, 682, 684, 689f., 695, 701, 709, 719, 732, 736f., 738–740, 742, 744, 746–749, 751f., 754–758, 761, 763f., 771–774, 776, 778, 781f., 784–786, 789–791, 810f., 815f., 818, 822f., 846, 891, 912, 947, 972, 977, 979, 985, 1005  
 Religionsgeschichtliche Schule 42, 83, 98, 145, 822, 846  
 Religionslosigkeit 514, 700  
 Religionspädagogik 19, 22, 190f., 671, 679–687, 697f.  
 Religionsphänomenologie, religionsphänomenologisch 165, 331, 662, 669, 808  
 Religionsphilosophie 13, 19–23, 42, 44f., 71, 168, 172, 181, 183, 188, 192, 214, 216, 229, 230, 234, 259, 310, 330, 345, 354, 356f., 366f., 381, 383–385, 387–389, 391, 403, 409, 411, 427f., 466, 469, 471, 534, 578, 659, 692, 699, 729f., 736–740, 744–750, 753–757, 760–762, 767f., 804, 814, 839, 843  
 Religionspraxis 57, 73, 119, 165, 659  
 Religionspsychologie 147, 165, 668, 674, 678, 682f., 690, 724, 734, 756, 807, 811, 814  
 Religionssemantik 17  
 Religionssoziologie 56, 64f., 71, 74, 79, 85f., 123, 126, 173, 176, 186, 209  
 Religionsstifter 23, 186, 192, 259, 866, 871  
 Religionstypen 64, 72, 171  
 Religionsunterricht 478, 556, 558, 607, 619, 672, 675, 680, 683, 688, 690, 695f., 704, 706, 792  
 Religionswissenschaft, religionswissenschaftlich VII, 4, 9, 25, 52, 65f., 68, 97, 125–128, 146, 161f., 165, 328, 333, 340, 343, 372, 474, 511, 515, 519, 580, 626, 638, 662, 664f., 667f., 671, 677, 679f., 685, 738, 749, 751f., 757, 762, 783, 786, 813f., 833, 839, 880, 974  
 Religiosität 14, 16, 56, 64, 79–81, 84, 128, 174, 203, 206, 258f., 273, 280, 300f., 450f., 492, 527, 539f., 543–548, 553, 713, 758, 811, 817, 835, 838, 849, 853, 855  
 religiöser Sozialismus, religiös-sozial, religiös-sozialistisch 83, 89, 121, 129, 152, 157f., 860, 864, 928  
 Repräsentation 26, 78, 130f., 316, 626  
 Repristinationstheologie 476, 485  
 Restaurationszeit 16, 85, 88, 472  
 Rezeptivität 346, 851f.  
 Richtungsstreit 135, 138  
 Ritschlsche Schule/Theologie 6, 33, 35, 38, 41, 98, 133, 139–142, 145, 151, 181, 189, 327, 354, 356, 370, 376, 378, 384f., 536, 557, 569, 579, 591, 621–644, 657–660, 663, 665–671, 700f., 721, 723, 755f., 771, 775, 781f., 802, 879  
 Ritus 662, 756  
 Romantik, romantisch 35f., 45, 79–82, 86, 91, 96, 124, 199, 210, 217, 295, 423, 436, 458f., 462, 464, 466, 470, 480, 507, 953–955  
 Säkularisierung 11, 15, 22, 46, 57, 63, 88, 168, 181, 183, 185, 193, 194, 211, 323, 486, 781, 983, 995–998  
 Säkularismus 877, 882  
 Sattelzeit 12, 129, 178, 406  
 Schönheit 202, 222, 381f.  
 Schöpfung 12, 177, 238, 261, 336, 352, 359, 451, 529, 534, 566, 664, 750, 856, 871  
 Schriftbeweis 525–531, 536  
 Schuld 328, 688  
 Seele 115, 202, 216, 222, 226, 309, 370, 375, 458, 512, 528, 546, 633, 657, 689, 691, 693, 702, 785, 789f., 807, 823, 855, 882  
 Sekte 146, 547f., 763, 767  
 Selbstauslegung 240, 262, 635, 755  
 Selbstbestimmung 437, 444–446, 449, 588, 629, 647  
 Selbstbewegung 358  
 Selbstbewusstsein 205f., 214, 235f., 284, 287, 299, 312, 330, 346f., 354, 368, 371, 383, 412, 425f., 468, 485, 533, 548, 596f., 655, 657, 726, 729, 733, 831, 848  
 Selbstdeutung 23, 186, 302, 623, 637, 774  
 Selbstentäußerung 610f.  
 Selbsterfahrung 249, 427, 491, 494, 652  
 Selbstexplikation 216, 359, 634, 635

- Selbsthingabe 114, 611, 651  
 Selbstmanifestation 589  
 Selbstständigkeit 111, 515, 529, 732, 735, 835  
 Selbstvollzug 96, 205  
 Selbstzweck 282, 311, 430, 581  
 Sexualität, sexuell 131  
 Sinnlichkeit 206, 342, 347, 362–364  
 Sitte 130, 207, 212, 371, 512, 785, 813  
 Sittenlehre 36, 497, 593, 736  
 Sittenlosigkeit 512  
 Sittlichkeit, sittlich 95, 300, 363f., 383, 424, 640, 653–656  
 Skepsis 35, 491, 835f., 863, 879, 883f., 888, 912, 982  
 Skeptizismus 153, 878  
 Sonderbund 88  
 Souveränität 87, 90  
 Sozialgeschichte 15, 23, 57, 58, 61, 81, 175, 178, 180, 187, 193f.  
 Sozialismus, sozialistisch 27f., 83, 89, 117, 120f., 133–135, 139–141, 150, 152f., 155, 157–159, 170, 178, 186, 601, 771, 793, 797, 824, 838, 860, 863f., 875, 928, 933–936, 938f., 942f., 950, 969, 985f., 995  
 Sozialpsychologie 126, 191, 761  
 Spekulative Theologie 20, 43, 168, 171, 187, 343, 410, 427, 489  
 Spinozismus 198  
 Spontaneität 741, 852  
 Sprachgebrauch 49f., 80, 347, 350, 424, 482, 584, 840, 849  
 Staatsreligion 78, 499, 763  
 Stammesreligion 509  
 Standpunkt 151, 179, 262, 316–319, 322f., 412, 462, 476, 484, 486, 493, 494, 519, 558, 561, 576, 578, 638, 696, 726, 729, 744, 757  
 Strukturwandel 76, 119  
 Student, studentisch 357, 477, 504  
 Subjektivierung 34, 98, 721, 733  
 Subjektivität 6, 18–21, 34, 38, 43, 82, 102, 171, 188, 189, 197, 206, 258, 288, 301f., 310f., 315–317, 319, 321, 341, 357, 370, 372, 385, 388, 401, 492, 500, 525, 544f., 548, 647–649, 652f., 720, 803, 809  
 Substanz 25, 191, 198, 201, 241, 322, 361, 371, 724  
 Sufismus 474f., 480  
 Sünde 6, 105, 167, 177, 207, 237, 241, 248, 262, 313, 429, 443f., 473–480, 483, 485, 487, 489, 491, 496, 502, 511, 513, 534, 564, 600, 805, 814, 870, 871  
 Sündenlehre 428, 490, 652, 881  
 Supranaturalismus 81, 297, 309f., 317, 343, 388, 600  
 Syllogismus 235, 257, 379  
 Symbol, symbolisch 114, 430, 466, 472, 484, 508, 560, 615, 618, 637, 694, 695, 729, 783  
 Synkretismus, synkretistisch 43, 789f.  
 Synonym, synonym 164  
 System 98, 101f., 146f., 204, 208, 233–245, 251, 256, 259, 312, 316, 318, 320f., 325, 330, 340, 354f., 364, 387f., 404, 425–427, 465, 490, 508, 526, 563, 593, 775, 779, 816, 820, 823, 830, 850, 852, 857  
 Systematik 200, 331, 686, 783  
 Systematische Theologie 19, 22, 87, 107, 127, 150, 165, 176, 185, 191, 253, 606, 659, 701, 845  
 Tat 56, 70, 328, 332–337, 364, 375, 397, 409f., 440, 468, 498, 700, 711, 729, 736, 849, 853, 856, 869, 877  
 Tatsache 37, 52, 57, 62, 90, 111, 132, 218, 248, 474, 564, 697, 703, 705, 729, 836, 837, 849  
 Taufe 311, 459, 568, 867  
 Tendenzkritik 393, 399  
 Teufel 867  
 Theismus 95, 97, 101, 166, 198, 302, 357–360, 374, 378, 382, 385, 508, 747  
 Theismusstreit 198, 211, 396, 406, 418  
 Theologie der Religionen 19f., 24, 169, 171, 178  
 Theologiegeschichtsschreibung 17f., 32, 43, 47f., 51, 54, 66, 72, 402  
 theonom 892, 894, 976  
 Theosophie 423, 428  
 Totalität 201, 207, 217, 225, 271, 335f., 391, 447, 459, 598, 613, 628, 795, 855  
 Traditionskritik 639  
 Transzendenz 11, 22, 182f., 210, 433, 439f., 443, 449–451, 542, 547, 664, 667, 747  
 Trieb 667, 719–721, 728–731, 738–741, 761  
 Trinitätslehre 24, 178, 308, 314, 321f., 390, 397, 400, 604, 653  
 Tugend 208, 309, 334, 336  
 Typologie 48, 191, 206, 278, 328  
 Überzeugung 30, 78, 105, 121, 144, 219–221, 224, 228, 244, 286, 290, 341, 343, 365, 377, 411, 424, 478, 480, 549, 645, 663, 675, 689f., 694f., 702–707, 711, 721, 738, 766, 781, 823, 836

- Umformung 44, 197, 210, 214, 219, 423, 548  
unendlich 436  
Union (kirchenpolitisch) 93, 111, 231, 232, 253, 263, 270, 275, 282, 283, 477, 559  
Universalisierung 16f.  
Universalität 52, 70, 182, 201, 259, 664, 790, 791, 833, 840  
Universum 200–203, 219f., 232, 237, 339, 417f., 693  
Unmittelbarkeit 45, 202, 226, 343, 346, 348, 619, 808, 837  
Unsterblichkeit 216, 222, 309  
Urbanisierung 16, 73, 122, 130  
Urbild 207, 313, 742  
Urchristentum 43, 227, 787f., 800  
Urgemeinde 552  
Urkunde 255, 262, 607, 796  
Uroffenbarung 261, 266  
Urteilstkraft 218, 226, 362, 364, 430, 692, 699  
Urwesen 378, 379
- Vatikanisches Konzil 115, 135  
Veranlagung 480, 482  
Verein 78, 82, 87, 138, 254, 296, 516–521, 673, 683  
Vereinswesen 117  
Verfassung (kirchenpolitisch) 111, 120, 138, 289, 296, 328, 329, 334, 348, 763, 901, 903  
Verfassung (politisch) 84, 89, 117, 121, 135–137, 334, 348, 513, 698, 904, 949  
Vergemeinschaftung 42, 108, 145, 279  
Verheißung 545, 553  
Verinnerlichung 50, 401, 492, 644, 680  
Verkirchlichung 58  
Vermittlungstheologie 22, 83, 90, 92, 95, 146, 195, 242, 253, 268, 280, 469, 614, 719, 833, 841  
Vernunft 19f., 22f., 48–51, 90, 97, 107, 144, 156, 161, 168f., 181, 183, 185f., 195, 208, 211, 214–229, 234, 236, 242–245, 251, 259, 269, 271, 284–287, 289, 294, 304, 309–311, 314–317, 322f., 325, 331, 336, 342–348, 359–64, 371, 374–376, 381, 384–388, 396–399, 404, 418, 438, 442, 444, 465, 473, 487, 493f., 545, 548f., 553, 556, 558, 657, 687, 692, 698, 720f., 732, 748f., 760, 845, 853  
Vernunftidee 364, 381  
Vernunftreligion 14, 236, 259, 309, 344, 485, 761f.
- Versöhnung 24, 92, 192, 259, 265, 310f., 313, 390f., 395, 397, 399, 402, 432, 565, 569, 574, 615, 623, 629, 630, 642, 644, 657, 719, 729, 735, 741f., 746f., 755, 767, 794, 822, 829, 834, 842, 853f.  
Verstand 235, 245, 336, 341f., 347, 362, 364, 372, 375, 378f., 489, 546, 557, 631  
Vertrauen 104, 111, 144, 219, 232, 443, 644, 648–656, 705, 710, 771, 783, 836  
Verwissenschaftlichung 52, 71, 156, 161, 353, 671  
Verzweiflung 102, 436, 441–446, 454, 711  
Vision 100, 149, 387, 506, 507, 514f., 521, 555, 817f.  
Volk 36, 155, 395, 404, 415–419, 504, 513f., 517, 531, 542, 607, 627, 692, 700, 796, 868, 872  
Volkskirche 296, 606  
Volkskunde 674, 677, 682  
Volksreligion 14, 667  
Vollendung 225, 261, 265, 302, 308, 334, 381, 422f., 528, 530, 551, 558, 568, 595, 599, 604, 751, 757, 853f.  
Vollkommenheit 221, 242, 244, 257, 259f., 272, 309, 335, 345, 551, 639, 646, 651  
Vormärz 16, 23, 76, 77, 81, 83, 91f., 96, 103, 118, 159, 174, 188, 191, 213, 230f., 251, 253, 274  
Vorstellung 16, 35, 37, 45, 93, 134, 149, 159, 216, 265, 299–301, 316–321, 326, 330, 348, 355, 358f., 364, 369, 375, 380, 407–409, 412–416, 483, 574, 576–578, 587, 589, 628, 631, 646, 677, 694, 713, 720f., 724, 727, 730, 772, 784
- Wahrheitsbewusstsein 35, 179, 821  
Wahrheitserweis 484, 728  
Wechselbeziehung 204, 586, 589, 633, 726, 733  
Wechselwirkung 205, 272, 378, 763, 832, 837  
Weiblichkeit, weiblich 61f., 110, 117  
Weissagung 528f., 536  
Weltanschauung 26f., 85, 114, 124, 128f., 141, 148f., 156, 159, 164, 182, 193, 217, 416, 422, 537, 579, 611–613, 631, 634, 700, 721f., 733, 754f., 758–761, 768, 797, 819, 820–822, 928, 93f., 939, 952, 980, 983, 987  
Weltbild 33, 85, 129, 193, 437, 458, 493f., 790, 878–882  
Weltdeutung 140, 156, 313, 757

- Weltgeschichte 142, 220, 240, 251, 264, 336, 515, 527, 532, 536, 566, 609–613, 619, 711
- Weltreligion 744, 754, 755, 791
- Weltsicht 92, 206, 220–224, 667
- Weltwirtschaftskrise 137
- Wert 29, 61, 143, 331, 388, 438, 544, 551, 558, 618, 636, 665, 676, 713, 727, 730, 784, 787f., 800, 813, 840, 851, 873
- Wertsystem 25
- Werturteil 370, 635–637, 660, 665f., 721
- Wesensbestimmung 8, 26, 188, 277, 279, 533, 589f., 615, 627, 638, 744, 748
- Wille 245, 261, 266, 272, 289, 364, 422, 689, 690, 692, 710, 721, 813
- Willensfreiheit 221
- Wirklichkeitsreligion 691
- Wirtschaft 10, 17, 23, 76, 186, 209, 644f., 655
- Wissen 11, 21, 26f., 70, 72, 85, 87, 95f., 99, 109, 112, 126, 150, 153, 156, 162f., 169, 173, 182, 193, 204f., 209, 214, 219–222, 225f., 229–236, 241, 243, 246, 249, 251, 253, 257–261, 265, 298–300, 310, 317, 319–321, 335, 343, 345, 347–352, 358, 362, 368, 397, 407, 409, 419, 440, 468, 532, 533, 548, 558, 574, 580–585, 596, 605, 630, 646, 668f., 675, 701, 722, 724, 730, 733, 734, 741, 751, 776, 787, 792, 798f., 811, 829, 842, 848, 882
- Wissenschaftsgeschichte 11, 52, 69, 71, 127
- Wissenschaftsreligion 64, 99, 123f., 139, 141, 159, 162, 173, 180, 185f., 797
- Wissenschaftssprache 68
- Wissenschaftssystem 98
- Wollen 26, 271, 320, 364, 586, 635, 748, 821, 854, 856f.
- Wort Gottes 245f., 426, 512, 530, 544f., 548, 550, 553, 664
- Wortfeld 12, 832
- Zeichen 19, 57, 86, 88, 103, 148, 177, 188f., 191, 209, 370, 430, 559, 592, 600, 673, 752, 856
- Zeitalter 11, 14, 16, 20, 22, 55f., 77, 115–118, 170f., 174, 183, 186, 190, 198, 201, 379, 412, 442, 461, 464, 471, 476, 487, 491, 503, 520, 575, 601, 641
- Zeitgeist 175, 543, 617, 804
- Zivilehe 116, 130, 777
- Zivilisation 512, 772, 797
- Zivilreligion 26, 31, 80
- Züriputsch 88, 573
- Zuständlichkeit 201, 346, 686
- Zweck 24, 72, 141, 239–242, 314, 339, 341, 381, 382, 387, 398, 403, 418, 493, 517, 531, 547, 625, 627, 629, 656, 666f., 692, 695, 711, 713, 878
- Zweifel 15, 101, 149, 165, 319f., 352, 394, 444, 513, 515, 677, 696, 725, 794, 807, 881